

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9

Donnerstag, den 12. März 1998

Nummer 5

Festliche Einweihung



In historischer Pracht erstrahlt der umfassend
sanierte Saal des Kahlaer Rathauses.
Die feierliche Einweihung erfolgt am 20. März 1998.
Foto: Fotohaus Preuß

Nachrichten aus dem Rathaus

Einladung zur feierlichen Einweihung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach 7monatiger Bauzeit ist die Sanierung des kleinen und des großen Rathaussaales beendet. Ab sofort stehen beide Räumlichkeiten der breiten Öffentlichkeit für vielfältigste Veranstaltungen zur Verfügung. Zur Eröffnung der neuen Nutzungsperiode findet am Freitag, dem 20. März, 19.30 Uhr ein kleiner Empfang statt, zu dem ich jedermann recht herzlich einlade. Nach der Begrüßung bei einem Glas Sekt wird der Leiter des städtischen Bauamtes, Herr Harald Sporleder, wesentliche Details der Sanierungsmaßnahmen erläutern. Danach werden verdienstvolle Kahlaer Bürger aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens geehrt. Im Anschluß gestaltet das Leuchtenburg Gymnasium Kahla ein kulturelles Programm. Für die nächsten Wochen sind bereits vielfältige kulturelle Veranstaltungen, z. B. das Kabarett der Heimbürge Schule, Theateraufführungen des Leuchtenburg Gymnasiums und anderes, geplant. Ich wünsche allen Gästen viel Freude beim Besuch der Veranstaltungen im Festsaal.

Ihr Bürgermeister
Bernd Leube

Tür zum Rathaussaal saniert

Die historische Tür zum kleinen Rathaussaal ist nunmehr originalgetreu wieder hergestellt. Im Rahmen der Gesamtsanierung des Rathaussaales wurden auch die Saaltüren aufgearbeitet. Die alten Originalschlösser wurden wieder gangbar gemacht.

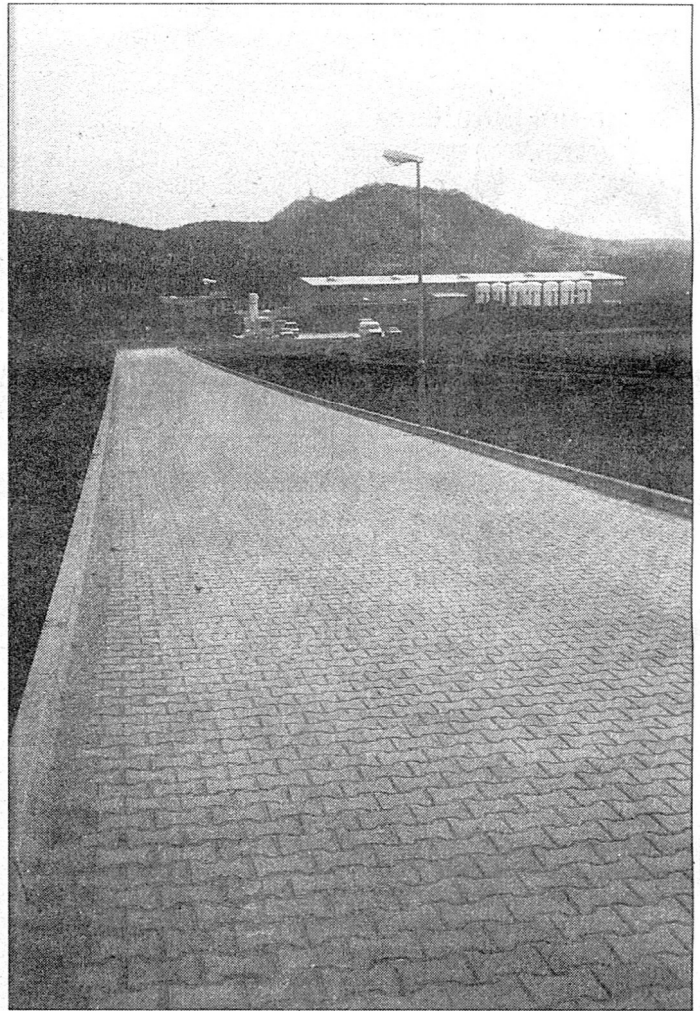
Bei der Tür zum kleinen Saal war zu vermuten, daß die Flurseite ehemals ebenfalls reich verziert war. Dies bestätigte sich nach Abnahme der Furnierplatte.

Das Bauamt entschied sich, die Rekonstruktion der Tür mit fachlich kompetenten Mitarbeitern des Bauhofes durchzuführen. Herr Müller und Herr Pfaffendorf haben in mühevoller Kleinarbeit die reichlichen Verzierungen wieder hergestellt. Die Maler GmbH Kahla wird den Farbanstrich noch komplettieren.

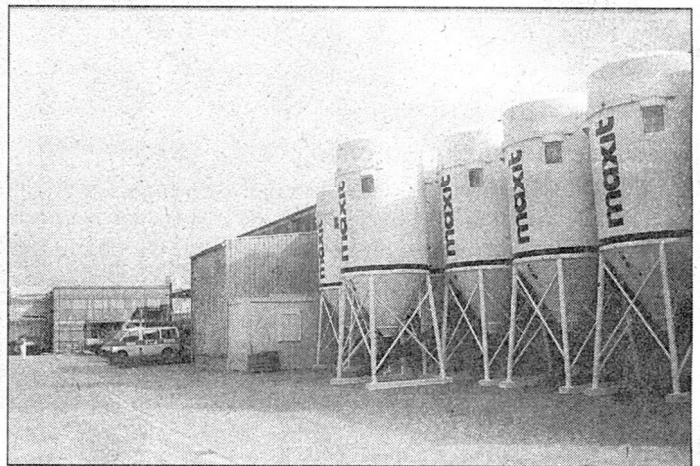


Der „Holzwurm“ des städt. Bauhofes, Peter Pfaffendorf

Neue Straße im Gewerbegebiet heißt „Paul-Mathis-Straße“



Die neugebaute Zufahrtsstraße zur Firma maxit wird den Namen „Paul-Mathis-Straße“ tragen. Das beschloß der Stadtrat einstimmig am 26.02.1998. Die Straße befindet sich auf dem Grundstück der Firma maxit und wurde auch von dieser Firma errichtet.



Der Firmenhof bei maxit in Kahla nimmt Gestalt an.

Im Januar 1998 stellte die Firma maxit den Antrag, die Straße nach dem Firmengründer der maxit Gruppe, Herrn Paul Mathis, zu benennen. Der Wunsch der Firma, die eigene Straße nach dem Firmengründer zu benennen, wurde vom Stadtrat akzeptiert, zumal es durchaus üblich ist, in neuen Gewerbegebieten Straßennamen zu wählen, die einen Bezug zu den angesiedelten Firmen haben.

Paul Mathis wurde 1928 in Merdingen im Badischen Land geboren. Nach dem Schulbesuch begann er eine kaufmännische

Lehre in Freiburg, die er 1946 abbrechen mußte, um nach dem Tod seines Vaters die Verantwortung für den Familienbetrieb zu übernehmen. Dieser Familienbetrieb bestand aus einem kleinen Kalkwerk, welches Bau- und Düngerkalk herstellte. Paul Mathis erweiterte die Produktpalette des Werkes und stellte 1965 als Erster in Deutschland einen werksgemischten Trockenmörtel her. Heute hat das Unternehmen 26 Standorte in 7 Ländern. Paul Mathis kam 1985 mit seiner Familie bei einem Flugzeugabsturz ums Leben.

Sorge um Fundtiere



Das Schicksal des kleinen Hündchens, daß (hier im Bild) im Zimmer des Kahlaer Bürgermeisters sitzt und ängstlich in die Zukunft zu schauen scheint, teilen sich alljährlich hunderte Fundtiere im Saale-Holzland-Kreis. In den meisten Fällen sind es Tiere, die von ihren Besitzern in verantwortungsloser Weise ausgesetzt werden. Be-

sonders die Autobahn scheint ein beliebter Ort für dieses tierfeindliche Verhalten einiger Bürger zu sein, denn in Hermsdorf gibt es teilweise bis zu 20 „Fundhunde“ pro Jahr. Die Unterbringung dieser Fundtiere kann im Tierheim in Eisenberg erfolgen, daß sich in Trägerschaft des Tierschutzvereines Eisenberg befindet. Aber auch in diesem Heim wird nach Auslaufen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen das Geld unerträglich knapp. Ein geeignetes Finanzierungskonzept muß auf den Tisch. Der Tierschutzverein Eisenberg schlägt vor, daß sich die Kommunen mit einer pro Kopf-Umlage von 1,00 DM pro Einwohner und Jahr an der Finanzierung beteiligen. Das würde für die Stadt Kahla eine Kostenbeteiligung von ca. 8.000,00 DM bedeuten. In den vergangenen Jahren waren aber die Kosten der Stadt Kahla für die Unterbringung von Fundtieren im Heim relativ niedrig, daß auch in diesem Haushaltsjahr nur 600,00 DM eingestellt werden mußten, um die Gebühr für ein Tier zu entrichten. In Anbetracht der ohnehin knappen Kassen lehnte der Stadtrat in seiner Sitzung am 26.02. eine pauschale Umlage ab, da auch andere Tierheime, z. B. Rudolstadt, günstige Angebote für die Unterbringung von Fundtieren machen.

Der kleine Hund auf dem Bild brauchte zu seinem Glück nicht lange zu warten, denn schon nach ein paar Stunden „Rathausaufenthalt“ erhielt er ein neues Zuhause auf einem Bauernhof im Reinstädter Grund.

Zwangsräumungen

„Bevor das Kind im Brunnen liegt“

In der Stadtratssitzung am 26. Februar 1998 lag dem Stadtrat ein Beschlusantrag des Sozial- und Kulturausschusses vor, in dem gesichert wird, daß die Stadt Kahla ihrer Verpflichtung gemäß Artikel 16 Thüringer Verfassung in Verbindung mit dem Ordnungsbehördengesetz gerecht wird und geeignete Maßnahmen der Abwendung von Obdachlosigkeit trifft.

Im Ordnungsbehördengesetz ist geregelt, daß die Kommunen für die Abwendung der Gefahren für die Obdachlosigkeit verantwortlich sind. Mit Beginn des Jahres 1998 häufen sich die Fälle von Zwangsräumungen, da verschiedene Mieter ihren Verpflichtungen aus den Mietverträgen nicht nachkommen. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre zeigen, daß manche Bürger, die mit diesem Problem konfrontiert sind, den Ernst der Lage nicht richtig einschätzen.

Im Interesse der Sicherung des sozialen Wohnumfeldes ist es erforderlich, daß Mieter, die in Zahlungsrückstand geraten, sich vertrauensvoll an Schuldnerberatungsstellen wenden, die in vielen Fällen Hilfe bei der Bewältigung dieser Probleme leisten und damit Zwangsräumungen verhindert werden können.

Darüber hinaus bietet die Sozialverwaltung im Rathaus Kahla ebenfalls Beratung für die Abwendung der Gefahr von Obdachlosigkeit und anderer Probleme, die gegebenenfalls über das

Sozialamt des Saale-Holzland-Kreises geklärt werden können. Wichtig ist dabei, daß die betroffenen Bürger vor allem rechtzeitig ihre Zwangslage anzeigen und nicht unter dem Zeitdruck einer gerichtlich verfügten Zwangsräumung Lösungen angestrebt werden müssen.

Mit dem Beschluß des Stadtrates als Gesellschafterversammlung der Wohnbaugesellschaft Kahla kommt die Stadt Kahla ihren Verpflichtungen zur Abwendung von Obdachlosigkeit nach. Zwangsräumungen ziehen immer einen Verlust der Qualität des sozialen Wohnumfeldes mit sich. Es bleibt dabei: „Bevor das Kind im Brunnen liegt,“.

Sozialverwaltung

Flurzug 1998

Der Sozial- und Kulturausschuß beschäftigte sich in seiner Sitzung am 17. Februar 1998 mit der Organisation des diesjährigen Flurzuges am 02. Mai.

Der Vertreter des Wandervereines Kahla, Herr Woitzat, legte sein Konzept für die Durchführung vor, welches die Zustimmung des Sozial- und Kulturausschusses fand.

Die Flurzugstrecke beginnt in der Bibraer Landstraße (Zweirad- und Autohaus Seifert) und führt über das Heinketal Richtung Birkenhain, Hornissenberg zurück über die Greudaer Hohle mit Ende und Ausklang des Flurzuges im Gewerbegebiet.



Die genaue Wanderstrecke und Uhrzeiten werden noch rechtzeitig durch Aushänge und in den „Kahlaer Nachrichten“ veröffentlicht.

Sozial- und Kulturausschuß

Grüner Markt

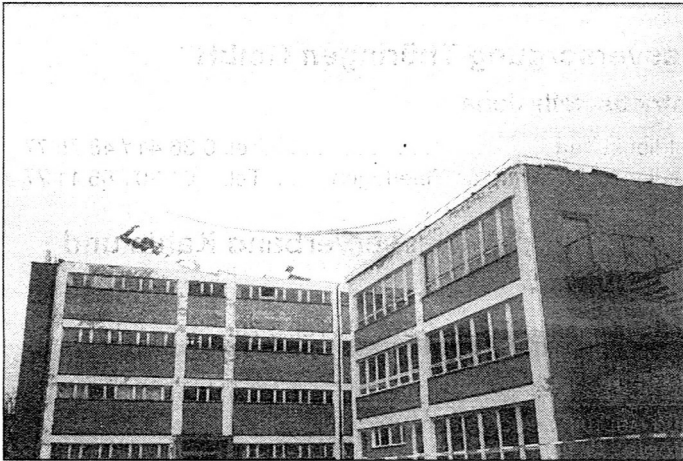
Der jeden Mittwoch stattfindende „Grüne Markt“ auf dem Kahlaer Marktplatz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Wenn es das Wetter erlaubt, treffen sich während dieser Marktstunden zahlreiche Bürger aus Kahla und Umgebung, um ihre Einkäufe zu erledigen, aber auch um sich das neueste auszutauschen.



Blumenverkauf des Markthändlers Manfred Kolditz aus Kleineutersdorf

„Elvira“ hob das Dach ab

Am Mittwoch, dem 4. März, fegte das Sturmtief „Elvira“ auch über Kahla hinweg. Die Staatliche Regelschule „Wilhelm Heimbürge“, Am Langen Bürgel bot dem Sturm ein ideales Angriffsfeld, so daß „Elvira“ zeigen konnte, welche Gewalt sie hat.



Der Auslöser des Fotoapparates wurde gerade in dem Moment gedrückt, als in sekundenschnelle die gesamte Dachhaut des Gebäudes 1 der Schule regelrecht abgehoben wurde. Sekunden später stürzte die gesamte Dachhaut mit Dachrinnen, Blitzschutz usw. auf die Straße vor der Schule.



Auf dem Bild zu sehen sind auch die herumfliegenden Blechteile, die scharf wie Kreissägen durch die Luft wirbelten. Am gegenüberliegenden Wohngebäude entstand Schaden im Bereich der Dachentwässerung durch Aufprallen von Schaumstoffbrocken.



Dieses Ereignis geschah zu einer Zeit wo wenig später die Schüler der Regelschule genau an dieser Stelle auf den Schulbus gewartet hätten. Glück im Unglück, denn zu Schaden kam niemand. Die Schüler mußten im Schulgebäude verweilen bis die Gefahrensituation vorüber war. Nur wenige Schüler litten

unter Angstzuständen, so daß der bereitstehende Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes Hilfe leisten mußte.



Ausgezeichnete Arbeit leisteten die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, die von Beginn an vor Ort waren. Als die ersten Teile der Dacheindeckung herunter fielen, wurde das gesamte Gelände weiträumig abgesperrt. Nachdem sich der Sturm etwas gelegt hatte, begannen die Kameraden sofort mit den Aufräumarbeiten. Die Kahlaer Firmen Bleul, Jüngling und Ratz stellten ausreichend Container zur Verfügung, die zum Abtransport des nun zu Müll gewordenen Daches benötigt wurden. Die Kameraden unserer Wehr beräumten das Dach von allen losen Teilen. Erst als dadurch die Gefahren weitgehend beseitigt waren, führten die Kameraden die Schüler aus dem Schulgebäude.

Der Versicherungsschaden wird auf 250.000 DM geschätzt. Ob Baumängel vorlagen oder ob „Elvira“ ganz allein Schuld an dem Schaden hat, wird ein Sachverständiger ermitteln.

Bericht und Fotos

Leube

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung am 29. Januar 1998

Beschluß-Nr. 3/98

Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Kahla

Beschluß-Nr. 4/98

Ausschreibung der Grundstücke Saalstraße 22, 24, 25 und 26

Beschluß-Nr. 5/98

Ausschreibung des Objektes Roßstraße 12

Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Freiwilliger Landtausch

Der Anordnungsbeschuß mit Gebietsübersichtskarte vom Flurneuordnungsamt Gera liegt in der Zeit vom 12.03. - 26.03.1998 im Liegenschaftsamt der Stadt Kahla, Zimmer 22 aus.

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die
Flurstücke 62, 78 und 79 Gemarkung Zwabitz,
das Flurstück 164 der Gemarkung Gumperda und
das Flurstück 1958 der Gemarkung Kahla.

Leube

Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachung

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Markt 10, Tel. 77-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 71

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55
Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. Jena 81-0
..... oder Notruf 1 10

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich

Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über Rettungsleitstelle Jena Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44 täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

Anforderung über Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon (03 66 01) 77 30 oder 1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

14.03./15.03.1998

DS Daher, Orlamünde, Petzlar Str. 25

Tel.: (03 64 23) 2 23 29

21.03./22.03.1998

ZA Möbius, Rothenstein, Bahnhofstr. 5

Tel.: 2 32 39

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.

09.03. - 15.03.98	Sonnen-Apotheke	Tel. 5 66 55
16.03. - 22.03.98	Rosen-Apotheke	Tel. 2 25 95
22.03. - 29.03.98	Linden-Apotheke	Tel. 2 44 72

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,

Tel. 2 24 29

Gasversorgung Thüringen GmbH

Betriebsstelle Jena

Notdienst Tag Tel. 0 36 41 / 48 75 77

Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft:

über Rettungsleitstelle Hermsdorf Tel. 03 66 01 / 77 30

Bergungs- und Abschleppdienst

Autoverwertung Jacobsen, Dienstadt,

Tel. 03 64 23 / 2 23 28

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

vom 14.03. bis 20.03.1998

Daten- und Wirtschaftsservice Fehle

Tel.: 01 71 / 5 14 50 30

vom 21.03. bis 27.03.1998

Computerdienst Schröder, Eichicht 19, Kahla

Tel.: 5 66 80

Schlüsselnotdienst

24-Stunden-Service, Firma Metallbau Frank, Kahla

Tel.: 2 23 36

..... oder 01 71 / 3 56 31 91

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 67

Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr

(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a

Tel.: 5 29 57

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag 8.00 - 13.30 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97

vorläufige Öffnungszeiten:

Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr

und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

„Wendepunkt“

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante
Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke
und ihre Angehörigen**

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3

Tel.: 5 36 84

Sprechzeiten:

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefonberatung e. V. Jena

**Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konflikt-
situationen**

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens

Informationen zu Veranstaltungen Tourismus & Freizeit

Angebote zum Karten- bzw. Couponverkauf

- | | |
|----------|--|
| 20.03.98 | Bucarest Philharmonic Orchestra, Suhl |
| 27.03.98 | Claudia Jung, Erfurt |
| 28.03.98 | Claudia Jung, Hof |
| 28.03.98 | Nuclear Blast Festival mit Benediction, Hypocri-
sis, Covenant u. a.,
Werdau |
| 02.04.98 | Lloyd Webber Gala, Zwickau |
| 02.04.98 | Morbid Angel, Special Guest: Vadar/Entwined,
Gunzenhof (bei Forchheim) |
| 09.04.98 | Roger Chapman & the Shortlist, Zella-Mehlis |
| 09.04.98 | No Mercy Festival Part 2 mit Immortal, Cannibal
Corpse, Obituary u. a.,
Werdau |
| 14.04.98 | Guildo Horn, Lichtenfels |
| 24.04.98 | Supercharge, Zapfendorf (bei Bamberg) |
| 05.05.98 | Status Quo, Erfurt |
| 08.05.98 | Martin Barre, der Gitarrist von Jethro Tull, Zap-
fendorf |
| 17.05.98 | MDR-Schlagerparade, Erfurt |
| 27.05.98 | Manowar, Erfurt |
| 21.06.98 | Creedence Clearwater Revisited (früher: Cree-
dence Clearwater Revival)
Steinbach-Langenbach |
| 23.07.98 | J.B.O. (Open air), Schweinfurt |

Bergbühne Fischbach (bei Tabarz)

- | | |
|----------|---|
| 07.06.98 | G. G. Anderson & Band |
| 21.06.98 | Stefanie Hertel, Stefan Mross & Band |
| 07.07.98 | Tom Astor & Band, Linda Feller & Band |
| 19.07.98 | Marianne & Michael |
| 09.08.98 | Stefanie Hertel, Flori Silbereisen & Band |
| 23.08.98 | Angela Wiedl & Orchester German Hofmann |
| 30.08.98 | Willy Seitz & seine Freunde / Die Schwalben |

Reinhard Lakomy „20 Jahre Geschichtenlieder“

- | | |
|----------|-------------------|
| 22.03.98 | Bischofswerda |
| 03.05.98 | Schwerin |
| 09.05.98 | Halle/Saale |
| 10.05.98 | Magdeburg |
| 24.05.98 | Rostock |
| 20.06.98 | Chemnitz |
| 21.06.98 | Gera |
| 26.08.98 | Rathen (Open air) |

Deutsches Nationaltheater Weimar

Theater im Paket

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 22.03.98

Ken Campbell

MR. PILKS IRRENHAUS

Eine absurde Komödie

... ein von britischem Humor gespeistes Stück, dessen Premie-
re in der Werkstattbühne vom Publikum stürmisch gefeiert wur-
de. Mit Mantel und Schapka schaut Mr. Pilk aus wie eine Kreu-
zung von Egon Olsen, Charly Chaplin und Detlef Heintze.
Früher, sagt der abgehalfterte Anstalts-Philosoph, der auch
Theaterintendant sein könnte, haben wir „Macbeth“ gespielt.
Jetzt macht er uns mit fünf armen Irren eine Szene. Natur-
gemäß gerät alles, Kühlschrank und Trockenhauben inbegrip-
fen, wild durcheinander. Das Spielmaterial für die kurzweilige
Mitur aus Nonsense, Sprachwitz, absurder Mimik und entglei-
sender Motorik liefert der Alltag. Für einen vergnüglichen Abend
bürgt das wie im Tollhaus agierende Ensemble. Dieser ausge-
flippte Ken Campbell fehlte bislang in Weimars Raritätensamm-
lung. Lauter Verrückte. Und ein irrwitziges Stück.

Anmeldungen bitte bis zum 16. März 1998 an die Stadtverwal-
tung, Zi. 3, Tel. 7 71 40 oder 7 71 41.

Wir gratulieren



Am 17. Februar 1998 feierte Frau Anna Schneider ihren
90. Geburtstag.

Im Namen der Stadtverwaltung gratulierte ihr der
Bürgermeister und wünschte ihr noch viele schöne Jahre.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 15.3.98

9.30 Uhr

Gottesdienst

mit hl. Abendmahl (mit Traubensaft)

zum Abschluß der Bibelwoche und Kindergottesdienst

Sup. Günther

Sonntag, 22.3.98

9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Vorstellung der Konfirmanden

in der Kirche und Kindergottesdienst

Sup. Günther

Sonntag, 29.03.98

9.30 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst
Past. Hoffmann, Altendorf

Ab Sonntag, 22.3.98 finden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt!

Veranstaltungen

Chorprobe:

jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde:

jeden Donnerstag um 17.00 Uhr

jeden Freitag um 19.00 Uhr

Friedensgebet:

jeden Freitag um 18.00 Uhr

Gemeindekirchenrat:

Dienstag, 17.3.98 um 19.30 Uhr

Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken:

Mittwoch, 18.3.98 um 14.30 Uhr

Ehepaarkreis:

Freitag, 20.3.98 um 20.00 Uhr

Und wieder eine Kinderbibelwoche



In den diesjährigen Winterferien wurde wieder eine Kinderbibelwoche für die Kinder der 1. bis 4. Klasse in unserer evangelischen Kirchgemeinde von Frau Schindler und Herrn Matzke organisiert und durchgeführt.

Es ist immer wieder erstaunlich, mit wieviel Freude und Liebe sie den Kindern positive Verhaltensweisen wie Toleranz und Hilfsbereitschaft im täglichen Leben und Wissen über die biblischen Geschichten vermitteln. Die Woche lief unter dem Thema:

„Mirjam schlägt auf die Pauke.“

Jeder Tag hatte ein besonderes Thema, das stets kindgemäß übergebracht wurde.

1. Tag „Mut“
2. Tag „Vertrauen“
3. Tag „Hoffnung“
4. Tag „Rettung“
5. Tag „Gemeinschaft“

Es wurde viel gesungen, gebastelt, gespielt, geraten, gewandert, und das Essen hat immer prima geschmeckt.

Wir, Eltern, möchten uns bei allen, die mitgewirkt haben und auch bei den Sponsoren ganz herzlich bedanken.

Im Namen der Eltern

Sabine Ackermann

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 15.3.98

8.30 Uhr

Gottesdienst
Sup. Günther

Kindergartennachrichten

Fasching in unserer Einrichtung



Der Auftakt zur 5. Jahreszeit fand wie immer am 11.11., 11.11 Uhr statt. Alle Mitarbeiter und Kinder hatten sich im Märchenzimmer zusammengefunden, um den Beginn der Faschingssaison zu feiern. „Putzfrau“ Regina hatte sich extra schön gemacht, um den Faschingsauftakt zünftig zu eröffnen.

Am Freitag, dem 6. Februar, erwartete die Kinder eine Überraschung. Herr Meißner, vom Spiel- und Schreibwaren in der Heimbürgerstr. 2, schenkte uns Eintrittskarten für den Kinderfasching im Rosengarten. Alle Kinder freuten sich riesig darüber und möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei ihm dafür bedanken.



Am Rosenmontag ging es mit allen großen und kleinen Narren auf den Markt, um an den bunten Treiben des KCD teilzunehmen.

Zur Fastnacht wartete ein buntes Programm in unserem gesamten Haus. Tolle Spiele, ein Faschingsbuffet, Disco, Trauzimmer und vieles mehr begeisterten alle Kinder. Man konnte sich aber auch zur Entspannung in unserem neu gestalteten Musikzimmer bei Lichtspielen und beruhigender Musik, schaukelnd in der Hängematte träumen und verwöhnen lassen.





Die Kinder und Erzieher freuen sich schon jetzt darauf, wenn es wieder heißt „Dohlenstein-Helau“
**Kinder und Erzieherinnen der
 Integrativen Kindertagesstätte
 „Prof. Ibrahim“
 der Arbeiterwohlfahrt Kahla**

Aus der Umgebung

Trödelmarkt in Großeutersdorf

am 27. und 28. Juni 1998
 im Rahmen des

Eutersdorfer Brückenfestes

Interessenten wenden sich bitte
 schriftlich an:

Gemeindeverwaltung
 Bahnhofstraße 23
 07768 Kahla

z. Hdn. Herrn Schmidt, Herrn Giegold

Bewerbung muß enthalten:

- Standgröße in qm
- Sortiment

Goldtraud Nagel

i. A. der KG Kleedorf e.V.

i. A. Feuerwehrverein Kleineutersdorf

i. A. Gesangsverein Kleineutersdorf

i. A. Kulturverein Großeutersdorf

Auf Erfolgserlebnisse läßt sich aufbauen und wir sind davon überzeugt, daß die Jungs künftig als Team noch größere Erfolge erkämpfen.

Von großer Bedeutung ist auch die Arbeit mit dem Sponsor Herrn Dünkel, ohne Spielkleidung oder finanzielle Unterstützung für den Spielbetrieb würden wichtige Grundlagen fehlen.

Der Kern der Mannschaft kommt aus Kahla und so wird auch trainiert und gespielt in Kahla. In diesem Zusammenhang möchten wir uns als Verein recht herzlich bei der Regelschule Kahla für die Zusammenarbeit bedanken.

Dank auch an alle Eltern und Verwandten, die sich für den Sport engagieren.

R. Hein



hintere Reihe von links nach rechts:

Robert Häntschi, David Handke, Björn Wetzell, Enrico Müller,
 Mike Hof, Sponsor Volker Dünkel, Andreas Frischmann,
 Frau Sabine Amrey, Daniel Giegold

vordere Reihe:

Sven Schmidt, Rene Nabe, Kapitän Marcel Peifer,
 Marco Müller, Axel Geisensetter, Sven Krug

TSV 05 Rothenstein e. V. informiert:

Einladung an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

Liebe Sportsfreunde,

auf der Grundlage des § 13 unserer Satzung vom 05.11.1996 führen wir die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung am Samstag, den **21.03.1998** durch.

Ort: Kulturhaus Jägersdorf

Beginn: 17.30 Uhr

Einlaß: 17.00 Uhr

Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder des TSV 05 recht herzlich ein. Bitte bringen Sie alle ihre Mitgliedskarte mit zur Einlaßkontrolle.

Als Gäste erwarten wir:

den Vize-Präsidenten des Landes Lothringen, Dr. Schüler (Frankreich)

den Leiter der Abteilung Sport aus L'hôpital (Frankreich)

Vertreter des Ministeriums für Soziales und Gesundheit des Landes Thüringen

Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft des Landes Thüringen sowie weitere Gäste des öffentlichen Lebens sowie Sponsoren und Partner des Vereins

Der Vorstand

TSV 05 Rothenstein e.V. stellt vor:

D-Jugendmannschaft - Handball

Sponsor Volker Dünkel - Opel Kahla

Die D-Jugendmannschaft des TSV 05 Rothenstein ist zur Zeit unser jüngstes Team. Seit August 1997 zusammen, entwickelt sich die Mannschaft technisch und spielerisch immer weiter. Ohne große Vorkenntnisse gingen die jungen Sportler in ihre erste Spielsaison. Zum Anfang wurde kräftig verloren, denn andere Mannschaften in ihrer Klasse spielen schon 1 - 2 Jahre oder länger zusammen.

Die Mannschaft wird von Sabine Amrey (Großpörschütz) und Raimond Hein (Kahla) trainiert und die Erfolge stellen sich langsam ein. Die weiteren Spiele wurden dann nur knapp verloren 7:8 oder 9:10 und am 21. Februar der erste Sieg.

Vereine und Verbände

Seniorentanzgruppe sucht Mitglieder

Wer schon etwas älter ist, ist noch lange nicht zu alt, um das Tanzbein zu schwingen. Diese Ansicht vertreten eine Reihe Bürgerinnen und Bürger Kahlas, die gerne eine Seniorentanzgruppe gründen möchten. „Sich erst einmal treffen, gemeinsam an einen Tisch setzen und darüber reden, was wir machen wollen“, das ist das Ziel der ersten Zusammenkunft, die

**am Mittwoch, dem 18. März 1998, 17.00 Uhr
in der Gaststätte Rosengarten**

stattfindet.

Mitmachen kann jeder, der Freude an einer tänzerischen Freizeitbeschäftigung hat. Und wer nur neugierig ist, auf das, was da in der neuen Gemeinschaft laufen soll, kann ebenfalls zu dem Termin in der Gaststätte Rosengarten erscheinen.

gez. Eberhard Hädrich

Verein für Behinderte Kahla e.V.

Herzlichen Dank



Am Sonnabend, den 21.02.1998 fand im Speisesaal des Förderzentrums Kahla-Löbschütz die Faschingsfeier des Vereins für Behinderte Kahla statt. Nach dem Kaffeetrinken mit frischen Pfannkuchen, die Frau Manz für diese Veranstaltung selbst gebacken hatte, lag eine erwartungsvolle Stimmung im Raum.



Seit Jahren ist es eine gute Tradition, daß der Karnevalsclub „Dohlensteen“ Auszüge seines Programms unseren Behinderten darbietet. Überrascht waren die Teilnehmer vom Umfang des diesjährigen Programms. Die beiden Funkengarden begeisterten mit ihren Tänzen und auch die Männer vom KCD trugen mit ihren Liedern und Sketchen zu einer ausgelassenen Stimmung bei. Frau Pooch und Frau Eichler vom Behindertenverein gehören seit dieser Saison zu den närrischen Ordensträgern des KCD.

Trotz der vielen Auftritte in der „Fünften Jahreszeit“ ließ es sich der KCD nicht nehmen, wiederum für eine „Bombenstimmung“ zu unserer Faschingsfeier zu sorgen.

Ein großes Dankeschön und „Dohlensteen Helau“ von den Mitgliedern des Vereines für Behinderte in Kahla

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla

für die Zeit: 16.03.1998 - 27.03.1998

Montag, 16.03.1998

Tisch- und Kartenspiele

16.00 Uhr: Treffen der AWO-Schauspielgruppe

Dienstag, 17.03.1998

Backen/Kochen

Wir backen eine Riesenpizza für uns alle!

Mittwoch, 18.03.1998

Videonachmittag mit anssl. Diskussion

„Der Indianer im Küchenschrank“

ab 16.00 Uhr: Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 19.03.1998

Basteln für Ostern

Osterkörbchen flechten und Eier schön gestalten

Freitag, 20.03.1998

Umwelttag

Thema: „Wie lebten unsere Vorfahren - wie leben wir?“

Montag, 23.03.1998

Mannschaftsspiele im Freien

16.00 Uhr: Treffen der AWO-Schauspielgruppe

Dienstag, 24.03.1998

Kochen/Backen

Wir färben Ostereier und backen Osterladenbrot

Mittwoch, 25.03.1998

ab 15.00 Uhr: Tischtennisturnier

ab 16.00 Uhr: Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 26.03.1998

Basteln

Osterdekoration für Baum und Tisch

Freitag, 27.03.1998

Billardturnier

Teatime zum Wochenausklang

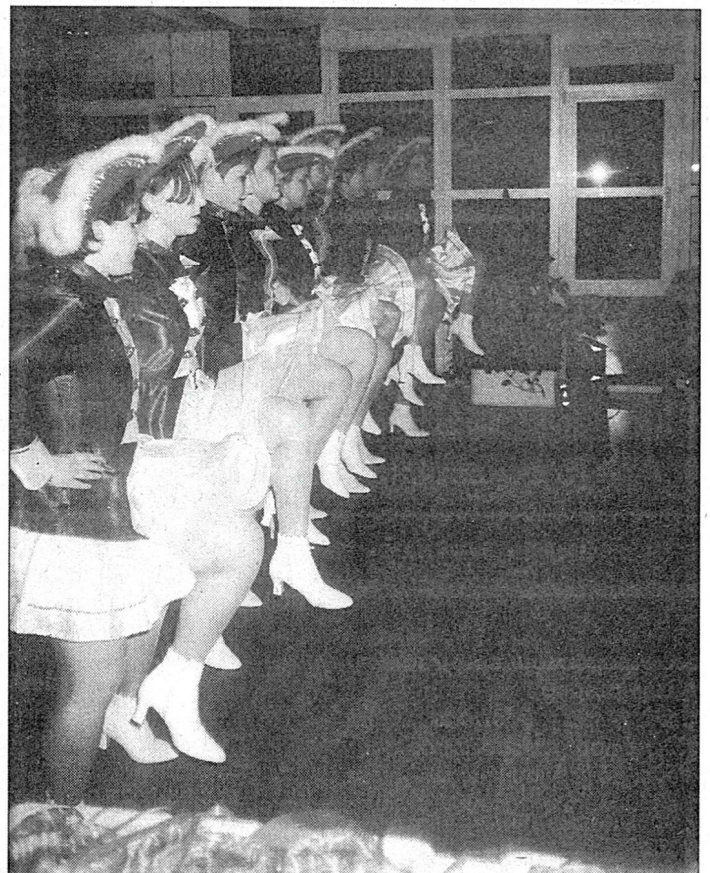
Für nähere Informationen, auch in bezug auf die Ferienlageranmeldungen, stehen wir Euch persönlich und telefonisch (2 24 01) gern zur Verfügung.

Eure Freizeitpädagogen

aus dem Schülertreff

der AWO Kahla

Immer Freude am Tanzen



Zur AWO Kahla gehören drei Tanzgruppen. Die 30 Mädchen üben jeden Mittwoch unter Anleitung der Freizeitpädagogen des Schülertreffs im Rosengarten, um auftrittsbereit zu sind, und das nicht nur zur Faschingszeit. Doch gerade in diesem Jahr gab es kaum ein Wochenende, an dem die Gruppen nicht unterwegs waren.

So erfreuten sie die Faschingsgäste zu mehreren Veranstaltungen in Kleineutersdorf, in Schöps, Schlettwein und Weissen.

Die Patienten der Rehabilitationsklinik für Krebskranke freuten sich besonders über die schönen Darbietungen, ließen diese doch wenigstens für ein paar Stunden Leid und Kummer vergessen.

Jetzt, wo die Karnevalszeit ausgeklungen ist, gilt es, neue Tänze einzuüben.

Geplant sind neue Showtänze mit Spezialeffekten und natürlich wie in jedem Jahr ein neuer Gardetanz, denn die große Tanzgruppe ist zur Faschingszeit der KG Kleedorf e. V. angegliedert und als deren Funkengarde nicht mehr zu entbehren.

Wir danken unseren Mädchen für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und wünschen weiterhin viel Freude am Tanzen.

**Die Freizeitpädagogen
aus dem Schülertreff
der AWO Kahla**

„Frau Holle“



Es war einmal...

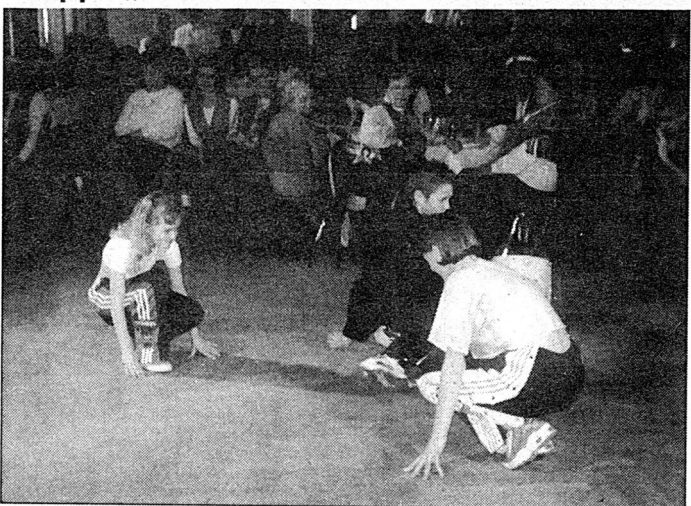
So fing das bekannte Märchen auch in der „Integrativen Kinder-einrichtung der AWO Kahla“ an.

Frau Sauer, Frau Sinnig, Frau Reich und Frau Nagel begeisterten viele große und kleine Zuschauer, indem sie die Märchenfiguren in tollen Kostümen wunderbar darstellten. Riesigen Beifall erntete auch Herr Schneider mit seiner Rolle als Hahn und seinem tollen hüfteschwingenden Hahnentanz.

Wir möchten uns bei diesen 5 Erwachsenen herzlich für diesen schönen Märchennachmittag bedanken, den wir nicht wieder vergessen werden.

**Sindy Brotmeier
Ricco Wermuth**

Gruppe „Mineralwasser“



Am Rosenmontag sollte ihre Premiere im Schülertreff der AWO sein. Daraus wurden gleich drei Auftritte an diesem Tag.

Die Gruppe „Mineralwasser“ zeigte ihren Showtanz zum Seniorenfasching in der Margarethenstraße, in der Gaststätte der Fam. Schachtschabel in Gumperda und im Schülertreff der AWO Kahla. Die Krönung setzte der Auftritt zum Seniorenfasching in Schlettwein bei Pößneck.

Überall waren die Zuschauer von dem selbst einstudierten Tanz der drei Schüler begeistert.

Melissa, Sindy und Enrico - macht weiter so!

Goldtraud Nagel

Familienbegegnungsstätte

Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Angebot vom 16.03. bis 27.03.1998

Montag, 16.03.1998

- 09.00 Uhr Treff für alle Peddigrohrfreunde
Wir beenden unsere angefangenen Stücke und lernen neue Dinge kennen.
- 14.00 Uhr Auch am Nachmittag bieten wir noch einmal die Möglichkeit zum Erlernen der Peddigrohrtechnik für alle Interessierten an.

Dienstag, 17.03.1998

- 14.00 - Treffen der Mutter/Kindgruppe
16.00 Uhr (Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren)

Mittwoch, 18.03.1998

- 09.30 Uhr Treff der Babygruppe
17.30 Uhr Rückenschule I
18.45 Uhr Rückenschule II

Donnerstag, 19.03.1998

- 09.30 Uhr Babytreff „Größere Gruppe“
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Frau Meyer-Rosendorf

Montag, 23.03.1998

- 09.00 Uhr Treff für alle Peddigrohrfreunde
Wir beenden unsere angefangenen Stücke und lernen neue Dinge kennen.
- 19.00 Uhr Keramikzirkel
Wir gestalten schöne Dinge aus Ton unter fachlicher Anleitung von Herrn Lutz Kirschmann.

Dienstag, 24.03.1998

- 14.00 - Treffen der Mutter/Kindgruppe
16.00 Uhr (Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren)

Mittwoch, 25.03.1998

- 09.30 Uhr Treff der Babygruppe
17.30 Uhr Rückenschule I
18.45 Uhr Rückenschule II

Donnerstag, 26.03.1998

- 09.30 Uhr Babytreff „Größere Gruppe“
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Frau Meyer-Rosendorf

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Seniorenbetreuung und Vorruheständler

Veranstaltungsangebot vom 16.03. bis 27.03.1998

Montag, 16.03.1998

- 13.00 Uhr Literaturnachmittag
Margarethenstr. 3

Dienstag, 17.03.1998

- 17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Mittwoch, 18.03.1998

- 13.00 Uhr kleine Wanderung
Besuch des Seesportvereines
Margarethenstr.

Donnerstag, 19.03.1998

- 13.00 Uhr „Gut Holz“
Heute gehen wir Kegeln.
Abmarsch: Margarethenstr.

Freitag, 20.03.1998

13.00 Uhr Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung
Ziel Sportplatz Rothenstein
Rückfahrt mit der Bahn
Abmarsch: Margarethenstr.

Montag, 23.03.1998

13.00 Uhr Diskussionsrunde
Thema: Mietrecht, Mietverträge
Margarethenstr.

Dienstag, 24.03.1998

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Mittwoch, 25.03.1998

14.00 Uhr Videonachmittag anschließend
für alle Interessierten Osterbastelei
Hermann-Koch-Str.

Donnerstag, 26.03.1998

13.00 Uhr Diskussionsrunde
Thema: Wohnungsmodernisierung /
Instandsetzung
Margarethenstr.

Freitag, 27.03.1998

13.00 Uhr Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung
Chausseehaus / Rießeneck / Kleineutersdorf /
Kahla
Abmarsch: Margarethenstr. 3

Geburtsvorbereitungskurs

Ab sofort haben alle werdenden Muttis und Vatis wieder die Möglichkeit, sich zu einem Geburtsvorbereitungskurs unter Kahla 2 24 01 anzumelden.

Unter fachlicher Anleitung einer Hebamme gibt es viel zu erfahren über Entspannungstechniken, Atemübungen und Geburtsmöglichkeiten.

Weiterhin werden die Kreissäle der Umgebung besucht und vieles über den Schwangerschaftsverlauf, Geburt und Wochenbett erklärt und vorgestellt.

Rückenschule

Für den Kurs Rückenschule, mittwochs 18.45 Uhr besteht noch die Möglichkeit zur Anmeldung unter
AWO Kahla 03 64 24 / 2 24 01.

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung der F.D.P.-Ortsgruppe Kahla

Die öffentliche Mitgliederversammlung der F.D.P.-Ortsgruppe Kahla findet am Donnerstag, dem 12. März 1998, 19.30 Uhr in der Gaststätte „Rosengarten“ Kahla, Vereinszimmer, statt.

Thema:

- Kommunale Entwicklungsmöglichkeiten zwischen Wunsch und Realität
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung des Saale-Holzland-Kreises

Gäste und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Arnhold

Vorsitzender F.D.P.-Ortsgruppe Kahla

KCD**Einladung zur Vollversammlung****Liebe Mitglieder des KCD,**

unsere Vollversammlung findet am Freitag, dem 3. April, 19.00 Uhr im „Rosengarten“ statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Auswertung der Saison, der Kassen- und Prüfbericht, Wahlen Präsident und Vorstand und Beschluß über das Motto der 17. Saison.

Der Vorstand**Sportnachrichten****Fußball****21. Punktspieltag Amateur-Oberliga Süd****SV 1910 Kahla - Dresdner SC 1898 0:3 (0:1)**

Man muß es deutlich sagen, bei herrlichem Fußballwetter boten die Kahlaer in dieser Partie gegen einen keineswegs überragenden Dresdner SC eine der schwächsten Heimspiele und schlugen sich am Ende durch eigene vermeidbare Fehler selbst.

Die Dresdner in stärkster Besetzung antretend, in der 1. Halbzeit leicht feldüberlegen, aber ohne größeren Druck nach vorn. Kahla versuchte im Kampf dagegenzuhalten, doch zu viele Unkonzentriertheiten und unpräzises Spiel brachte auch die Dresdner Abwehr selten in Verlegenheit. Auf Kahlaer Seite Chancen durch Sander (15.) mit Freistoß aus 20 m knapp übers Tor, Bertram (22.) mit Schuß von der Strafraumgrenze übers Tor nach Ablage Sanders, Metsch (25.) mit 22-m-Schuß ebenfalls übers Tor und nochmals Metsch (40.) mit Freistoß aus guter Position in die Mauer.

Die Dresdner nutzen eine ihrer wenigen Chancen in der 31. Minute durch Schmidt mit straffem Schuß aus 18 m ins kurze rechte Eck, nachdem der Ball durch unkonzentrierte Kahlaer Abwehraktionen nicht aus der Gefahrenzone gebracht werden konnte.

In der 2. Halbzeit die Gastgeber aggressiver in den Zweikämpfen bemüht, das Spiel noch zu drehen, die Dresdner auf Halten des Vorsprungs bedacht. Aber weiter keine nennenswerten Chancen auf beiden Seiten. In der 65. Minute leistete Hoffmann seiner Mannschaft einen Bärtendienst. Für seine unbeherrschte Aktion (Wegstoßen eines gegnerischen Spielers) erhielt er die rote Karte, der Dresdner TW Weidner Gelb-Rot. Das Spiel für einige Minuten unterbrochen, Kahla danach eiter um Resultatsverbesserung bemüht, doch an diesem Tag schien einfach nichts zusammenzulaufen. In der 75. Minute zeigte der schwache Schiedsrichter Seeger aus Gera noch Sieburg nach harmlosem 2. Foul die gelb-rote Karte. In der 86. Minute dann die Entscheidung. Die Kahlaer vertändeln den Ball an der Torauslinie im Strafraum, der Ball rollt an allen Abwehrspielern quer vor dem Tor zu Hölzel, der keine Mühe hat, den Ball einzuschließen. In der 88. Minute Kahla mit der Chance zum Anschlußtreffer bei einem Kopfball vom aufgerückten Kapitän Lorenz, doch der Dresdner Ersatztorwart fischt den Ball aus dem linken unteren Eck. In der Nachspielzeit gar noch das 0:3, Egerland verliert als letzter Mann den Zweikampf am rechten Strafraumeck und der nun allein auf TW Eglmeyer zulaufende Schmidt hat keine Mühe, ins lange Eck zu vollenden.

Kahla:

Eglmeyer - Sieburg (75. GRK) - Klötzig - Bertram (85. Arnhold) - Lorenz - Sander - Egerland - Metsch - Ajdari (75. Heynig) - Arper (65. Lacka) - Hoffmann (65. RK)

Tore:

0:1 Schmidt (32.), 0:2 Hölzel (86.), 0:3 Schmidt (90.)

Schiedsrichter:

Seeger (Gera)

Zuschauer: 380

FSV Hoyerswerda - SV 1910 Kahla 2:0 (2:0)

Nach dem verpatzten Heimspiel gegen den Dresdner SC war für den Kahlaer Oberligisten Wiedergutmachung angesagt. Mindestens ein Unentschieden war gefordert, wollte man nicht erneut auf einen Abstiegsplatz abrutschen.

Dementsprechend ging man im Hoyerswerdaer Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion in die Partie und versuchte, mit offensivem Spiel den Gegner unter Druck zu setzen. Doch alles war nur Strohhalm. Nach einer Viertelstunde kamen die Gastgeber immer besser ins Spiel und übernahmen zunehmend die Initiative. Mit gefälligen Spielzügen wurden die Gäste immer stärker unter Druck gesetzt, zumal die Kahlaer Abwehr, wie schon seit dem Jenaer Spiel, nicht den sichersten Eindruck machte.

Eine Reihe Kahlaer Spieler (in allen Mannschaftsteilen) scheinen derzeit von der Normalform ein gutes Stück entfernt.

Folgerichtig fielen dann auch die Gegentore nach gutem Hoyerswerdaer Spiel und Fehlern in der engeren Abwehr der Gäste. Zwei Kopfbaltore von Jess (25.) und Herold (44.) kurz vor der Halbzeitpause brachten schon eine Vorentscheidung zugunsten der Gastgeber.

In der zweiten Spielhälfte gleicher Spielverlauf. Kahla vermochte dem Spiel keine Wende zu geben, im Gegenteil, besseres Spiel und bessere Torchancen auf Seiten der Hoyerswerdaer. Jannasch und Grun vergaben zwei 100 %ige durch Lattentreffer. Gegen Ende hatten sich beide Mannschaften anscheinend mit dem Spielstand abgefunden, das Niveau verflachte zusehends. Seinen Teil trug hier auch der schwache Schiedsrichter mit einigen seltsamen Entscheidungen und 9 zum Teil fragwürdigen gelben Karten bei (für den Kahler Vogel Gelb-Rot) nachdem er einen Freistoß zu schnell ausführte). Großchancen noch in der 78. für Metsch, doch sein Schuß aus Nahdistanz ging weit in die Wolken und Lacka mit einer guten Aktion fast mit dem Abpfiff.

Für die Kahlaer also erneut „außer Spesen nichts gewesen“, mit dieser Nullnummer rutsche der Kahlaer Oberligist wieder auf einen Abstiegsplatz.

Kahla:

Egilmeyer - Sieburg (71. Arper) - Klötzig - Heynig - Betram - Lorenz - Sander - Egerland (60. Vogel / 82. GRK) - Metsch - Ajdari - Lacka

Tore:

1:0 Jess (25.), 2:0 Herold (44.)

Schiedsrichter:

Mattig (Frankfurt/Oder)

Zuschauer: 210

Sportkalender SV 1910 Kahla

Vom 13. März 1998 bis 21. März 1998

Fußball

13.03.

Lobeda 77 - SV 1910 Kahla E2-Junioren

14.03.

SV 1910 Kahla C-Junioren - Rudolstadt
VfL Saalfeld - SV 1910 Kahla D-Jun. (Pokal)
BW Bürgel - SV 1910 Kahla E1-Junioren
1. Suhler SV - SV 1910 Kahla I AOL

15.03.

VfL Meiningen - SV 1910 Kahla B-Junioren
SV 1910 Kahla A-Junioren - SSV Lobeda
SV 1910 Kahla - USV Jena II Damen

21.03.

SV 1910 Kahla C-Junioren - Lobenstein
SV 1910 Kahla D-Junioren - Lobenstein
SV Jena-Zwätzen - SV 1910 Kahla A-Junioren
SV 1910 Kahla I - VfL Halle AOL
Traktor Teichel - SV 1910 Kahla II

22.03.

SV 1910 Kahla E1-Junioren - SG Schkölen
SV 1910 Kahla B-Junioren - SV Schmalkalden
SV Frauenprießnitz II - SV 1910 Kahla III
SV 1910 Kahla E2-Junioren - SV Frauenprießnitz
Eintracht Eisenberg - SV 1910 Kahla Damen

Tischtennis

13.03.

Lobeda II - SV 1910 Kahla

26.03.

SV 1910 Kahla - Jena Optik I

Schach

15.03.

Bürgel - SV 1910 Kahla I
SV 1910 Kahla II - Jenapharm IV

Kegeln

14.03.

SV 1910 Kahla II - SG Schkölen
SV 1910 Kahla IV - SV Hermsdorf VII

15.03.

SV 1910 Kahla - SpVg Kranichfeld Damen

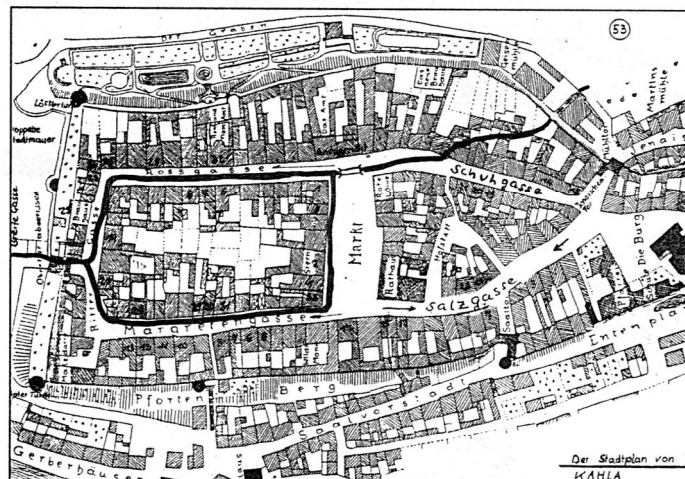
21.03.

SV 1910 Kahla - KSV BW Stadtilm

Aus der Chronik

Das Stadtbild Kahlas vor 150 Jahren

Setzen wir unseren historischen Stadtrundgang fort und betreten die Innenstadt. Die Straßen, damals Gassen genannt und selbstverständlich auch der Markt, zeigen durch ihr Steinpflaster, daß Kahla eine richtige Stadt war und kein Dorf. Es war allerdings kein Straßenpflaster wie wir es heute gewohnt sind, es war unwahrscheinlich buckelig und man nannte es deshalb Katzenköpfe.



Der Oberbach, der schon 1307 in die Stadt geleitet wurde, floß von der Eckardtschen Porzellanfabrik hinunter zur „Breiten Gasse“ (Rudolstädter Straße) ganz offen zwischen Gärten zum Oberen Tor, wo er geteilt in die Stadt hinein lief. Ein Bacharm nahm seinen Weg links der Ritter- und Roßgasse entlang, der andere rechts durch die Margarethengasse. Das Bachbett war etwa einen Meter breit und beiderseits mit breiten Sandsteinen eingefast. Auf dem Markt spannte sich eine Brücke über den Wasserlauf. Ansonsten gab es nur einige Stege. Vor dem Gasthof zum Löwen war die steinerne Uferbefestigung durch einen Fischkasten unterbrochen, in denen der Löwenwirt seine Speisefische bewahrte.

Bei dem nach der „Hofstatt“ führenden engen Gäßchen verschwand der Bach unter Straßenpflaster, ging unter Bauer Immisches Haus hindurch und noch durch die Höfe einiger Häuser der „Schulgasse“ (August-Bebel-Straße) zur „Tischermühle“ (die einzige Mühle innerhalb der Stadtmauer) und weiter unter der Stadtmauer hindurch zur „Geisenmühle“ (früher Blankenmühle).

In der Jenaichen Vorstadt drehte er noch das Rad der „Martinsmühle“, floß durch die Höfe weiterer Häuser der Vorstadt und mündete schließlich unter der Leimsiederei hindurchgehend in den Unterbach.

Der Bach verleitete die Kahlaer Jungen zu einer beliebten Sportart. Sie balancierten auf der Bacheinfassung entlang und sprangen so oft wie möglich über den Bach. Dabei kam es nicht selten vor, daß der Sprung mißlang und der kühne Springer landete im kühlen Naß.

Auch selbstverständlich war, daß die Jugend den gemächlich fließenden Bach fleißig mit Papierschiffchen, Eierschalen, Flößen genutzt haben. Er mußte aber auch den Antrieb kleiner Mühlen mit Wasserrädern u. a. dienen.

Der Bacharm, der vom Oberen Tor die Margarethengasse hinunter floß, war nicht so sehr mit Wasser gefüllt und entsprechend der geringeren Wassermenge war hier kein eigentliches Bachbett vorhanden, sondern eine flache Mulde im Pflaster ausgespart.

Die findigen alten Kahlaer wußten auch hier praktischen Nutzen zu ziehen: Wenn die Anlieger Erdfrüchte, wie z. B. Kartoffeln, Runkeln oder Möhren, waschen wollten, setzten sie einfach ein Brett in die Mulde, daß Wasser wurde angestaut und besorgte die Säuberung der Erdfrüchte. Das störte den Verkehr genauso wenig, als wenn der Böttchermeister mitunter ein großes Faß auf der Straße bereifte oder ein solches ausbrannte.

Wie bereits bemerkt, teilte sich der Bachlauf am Markt. Ein Arm ging etwa vier Meter vor den Häusern entlang an der Südwestseite (wo sich heute das Haus Spar, das Teeläde und die Volksbank befindet) und floß dann bei der Löwenapotheke in den Hauptbach zurück.



Vor Erbauung des alten Rathauses im Jahre 1836

Wie wir heute wissen, hatte jeder Hauseigentümer neben seinem Handwerk bzw. Gewerbe einen mehr oder weniger großen landwirtschaftlichen Betrieb mit Ackerbau und Viehzucht. Das galt auch für den Arzt, Apotheker und Fabrikant. Darum hatten auch die Häuser, was man noch heute sehen kann, große und weite Torfahrten, damit sie mit den beladenen Wagen in die Höfe fahren konnten. Hier waren auch die Ställe und Misthaufen. Zur Versorgung der Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs gab es nur wenige, sehr kleine Läden, die nur das notwendigste für den täglichen Bedarf boten. Schaufenster waren unbekannt. Wenden wir uns der „Burg“ zu.

Auf dem Kirchplatz können wir sehen, wie mit der Front zur Kirche gewandt das langgestreckte Gebäude der alten Superintendentur und im rechten Winkel zu dieser, mit der Rückseite auf der Stadtmauer, die Mädchenschule mit den Wohnungen des Organisten und des Kirchners stehen.

Neben dieser, hinter der Superintendentur und ebenfalls mit einer Wand auf der Stadtmauer, stand ein sehr altes Gebäude, „das alte Kloster“ genannt.

Der Name des alten Klosters rührt daher, weil hier ein auswärtiges Kloster ein Terminierhaus (kommt von Festlegungen treffen) hatte. Das sogenannte alte Kloster hatte außer dem Erdgeschoß noch ein Stockwerk und geräumige Böden.

Nach dem Entenplan zu war auf Balken aus dem oberen Stockwerk ein Gang über die Stadtmauer hinausgebaut. Ein Kloster ist es nie gewesen, zuletzt stand es ganz ungenutzt. Als zur Kirchstelle starker Ökonomiebetrieb gehörte, mag es landwirtschaftlichen oder Wohnzwecken gedient haben. Dieses Gebäude, die Superintendentur und die



Die Margarethen- oder Marienkirche.

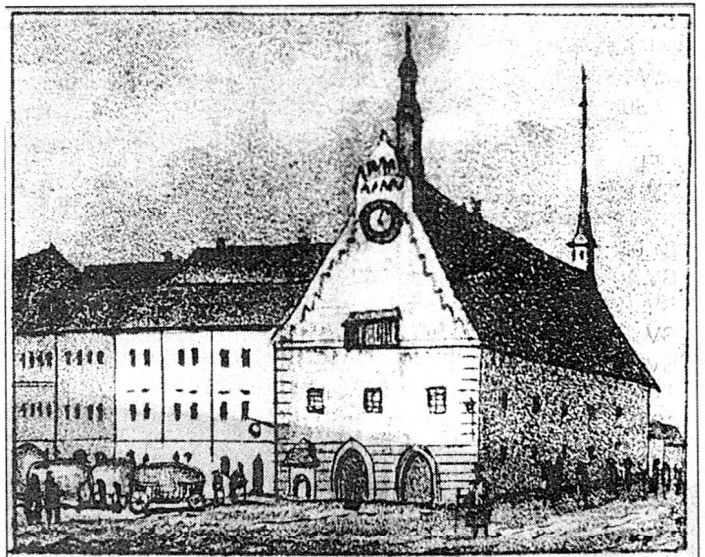
Schule wurden gegen 1860 abgebrochen und auf ihrem Platze sowie auf den Brandstellen von zwei Gehöften wurden die damalige neue, jetzt alte Schule und die jetzige Superintendentur erbaut. Beim Grundgraben für den Neubau der Schule wurden viele Totenschädel und Knochen gefunden; bis 1588 war hier der Gottesacker. Der viereckige trutzige Turm des Jenaischen Tores war seit seiner Erbauung 1491 unverändert geblieben. Nur das Dach war 1735 erneuert worden. Sogar die Steinklam-

mern an seiner Außenseite, in denen einst das Fallgatter lief, waren erhalten. 1863 wurde er abgebrochen. Zwei Bilder in der Sammlung des Altertumsvereins, von dem akademischen Zeichenlehrer und Kunstmaler P. Günther gestiftet, und ein Glasbild im Gastzimmer des Hotels zum Stern geben von seinem einstigen Aussehen Kunde.

Ferner stand als weiterer Rest der Stadtbefestigung beim Saaltor ein dieses flankierender Rundturm. Statt der Zinnen und dem Steinkegeldach, das noch das Grünwaldsche Bild von 1790 zeigt, trug er ein spitzes Ziegeldach. 1858 wurde er als Verkehrshindernis abgebrochen. Er sprang so weit in die Straße vor, daß mitunter mit Wolle breit beladene Wagen zwischen ihm und dem gegenüberstehenden Hause nicht durchgekommen sein sollen.

Die meisten Häuser der Altstadt hatten außer dem Erdgeschoß zwei Stockwerke. Nur ein einziges Haus auf dem Markt hatte drei Stockwerke. Auf dem Entenplan und in den Vorstädten hatten fast alle nur Erdgeschoß und ein Stockwerk. Dabei waren die Straßenseiten der Häuser meist glatt und nüchtern, fast ärmlich. Nur wenige zeigten bescheidene Stuckverzierungen. Eins in der Margarethengasse hatte im ersten Stockwerk einen Erker herausgebaut, der später wieder verschwand. Gardinen hatten nur vermögende Leute an den Fenstern der „guten Stube“. Sonst gab es als Fensterschutz einfache Rollos und an den Erdgeschossen Holzläden. Vielfach aber überhaupt nichts. An vielen Häusern waren an der Straßenseite Obstbäume, Weinstöcke, Rosenstöcke angepflanzt, die sich dicht an die Hauswand anschmiegten und diese mitunter bis an das Dach hinan bedeckten. So stand am Haus Salzstraße 9 ein reichtragender Rosenstock, dessen Zweige fast den ganzen Raum unter den Fenstern des ersten Stockwerks ausfüllen. Als die neuzeitliche Straßenbepflasterung den Wurzeln Luft und Feuchtigkeit völlig absperre ging ein Baum nach dem anderen ein.

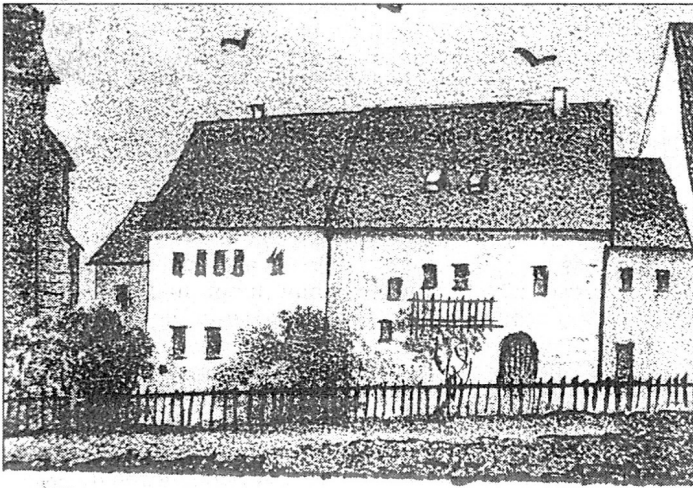
An Festsälen war der kleine des „Fürstenkellers“ und die im alten und neuen Schießhause vorhanden. Der letztere war der größte. Er hatte an drei Seiten von Säulen getragene Galerien und war mit Wandmalereien geschmückt.



Das Rathaus, das ein wesentlich einfacheres Aussehen hatte als heute, hatte im Erdgeschoß zwei durchgehende kreuzgewölbte Hallen. Davon war die linke in der Mitte geteilt. In der vorderen Hälfte, nach dem Markte zu stand die Ratswaage und die hintere Hälfte war von der Hofstatt aus zugänglich und diente als Spritzenhaus.

In der rechtsseitigen Halle, die vom Markt bis zur Hofstatt durchging, befanden sich bis kurz vor 1860 die Verkaufsstände der Fleischer und Bäcker.

Der große Saal, „Tuchboden“ genannt, war ein weiter kahler Raum mit einem mächtigen Holzpfeiler in der Mitte und einer Galerie für die Musikanten bei früheren Festlichkeiten. Durch Löcher in der Decke hingen die Zugseile für die Rathausglocke herunter. Vonca. 1860 an wurde der Saal als Turnplatz benutzt. Der Raum des jetzigen kleinen Saales war durch eine Wand in zwei Abteilungen geschieden, beide vom „Tuchboden“ aus zugänglich. Links das Archiv, die frühere Ratsstube, in der vielleicht 1554 der wichtige „Kahlaer Vertrag“ abgeschlossen wurde, rechts die Sparkasse. Diese war nur an zwei Tagen in der Woche geöffnet und wurde von dem Ratskämmerer und einem Bürger nebenamtlich besorgt.



Die Mädchen Schule.

Wasserleitung in die Häuser gab es nicht. Das zu den häuslichen Geschäften nötige Wasser mußte in Eimern oder Bütten von den Laufbrunnen geholt werden, deshalb war auch in jeder Haushaltung der „Bornständer“ ein unentbehrliches Gerät. Laufende Brunnen, die das Wasser der Aschbornquelle spendeten, waren auf dem Markt, dem Kirchplatz (Burg), beim Oberen Tor, im Hofe des Amtshauses und dem der Superintendentur, in der Jenaer Vorstadt, da wo die Häuser von Bäcker Grübel und Klempner Meier eine flache Einbuchtung der Straßen bilden, auf dem Entenplan gegenüber der Ziegelei und in der Saalevorstadt. Außerdem war noch auf der Hofstadt aus frühester Zeit ein Pumpbrunnen in einem Bretterhäuschen im Gebrauch, der 1856 beseitigt wurde. Bis gegen 1855 floß das Wasser des Marktbrunnens aus zwei Röhren in einen meterhohen und mehrere Meter im Durchmesser haltenden mächtigen Holztrog. An dessen Stelle kam dann ein etwa drei Meter ins Geviert messendes Bassin aus einem einzigen Sandsteinblock, zu dem von allen vier Seiten einige Stufen hinaufführten und aus dessen Mitte eine hohe Eisensäule aufstieg, die aus vier Rohren Wasser laufen ließ. Der Brunnen bei der Kirche hatte ein noch größeres und tieferes, aus großen Steinplatten zusammengesetztes, Bassin, die anderen nur kleine Steintröge. Als 1900 die Wasserleitung angelegt wurde, die das Brunnenwasser in jedes Haus brachte, wurden sämtliche öffentliche Brunnen beseitigt; wenigstens den auf dem Markt hätte man als Schmuck des Platzes bestehen lassen können, selbst auf die Gefahr hin, daß jemand einmal einen Eimer Wasser dort holen und die Stadt um das Wassergeld schädigen könnte. Einige Jahre vorher war der Brunnen in der Jenaer Vorstadt nach dem Entenplan, neben die Burgpförtentreppe und der innerhalb des Oberen Tores vor dieses verlegt worden.

Straßenbeleuchtung hatte Kahla 1855 schon, doch war sie mit der heutigen nicht zu vergleichen. In viel größeren Abständen als die jetzigen Laternen hingen an Häusern Laternen, die täglich herunter gelassen werden mußten, um die mit Rüböl gespeisten Lampen zu füllen. Sie erleuchteten nur den nächsten Umkreis ihrer Standorte und waren mehr nur als Richtpunkte, aber nicht als wirkliche Straßenbeleuchtung anzusprechen. Sehr urwüchsig war auch die Badegelegenheit. Das Baden am Wehr war zwar erlaubt und wurde auch von Schwimmkundigen fleißig geübt, aber die ganze Anlage bestand aus einer in das Wasser führende einfachen Holzterrasse. Aus- und Ankleideraum war die freie Wiese. Einiges aus dem damaligen Straßenbild sei noch erwähnt, die „Bierwische“. Eine Bürger nutzten noch jährlich das Recht aus, daß von ihnen auf ihr Braulos gebräutes Bier in ihrer Behausung selbst auszuschänken. Die davon Gebrauch machten, steckten so lange ihr Ausschank dauerte, aus ihrem Haus an einer langen Stange befestigten großen Buschen grünes Reißig heraus, zum Zeichen, daß in diesem Hause Bier geschänkt wurde.

An den privaten Brauereibetrieb der Bürger erinnern auch die an einigen alten Häusern angebrachten „Hefensteine“. Diese Steine sind in Kahla nicht mehr zu sehen, aber in anderen Städten, wie z. B. Pößneck, Rudolstadt u. a. Neben dem Hauseingang trat aus der Wand dem halbrunden Stein hervor und in der Mauer dahinter war eine ebenso breite Nische ausgespart. Das Ganze ähnelt einer Sitzgelegenheit. Sie war aber viel zu schmal und vor allem auch etwas zu hoch über den Fußboden.

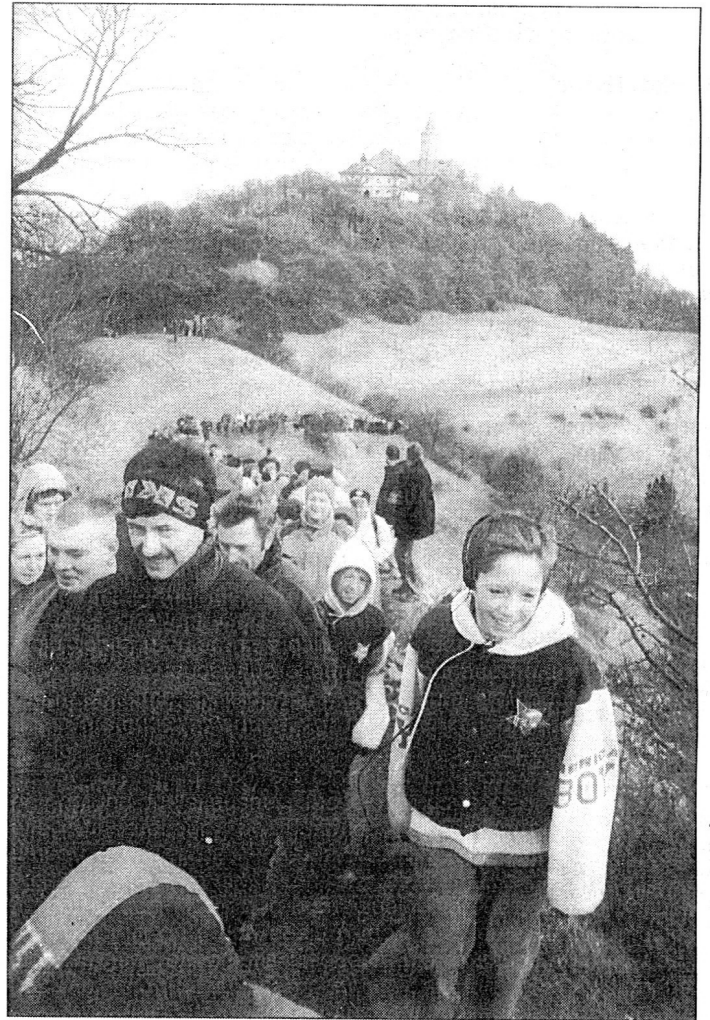
Wenn der Hausbesitzer gebraut hatte, versuchte er die neben dem Bier gewonnenen Hefen zu verkaufen. Deshalb wurde auf den Stein ein Topf mit Hefen gestellt. Leider sind die Hefensteine verschwunden. Der letzte soll sich am Hause der Salzstraße Nr. 9 neben der Haustür befunden haben.

Es ließe sich ja noch so manch Interessantes über die Verhältnisse vor 143 Jahren in Kahla erzählen. Über die so einfache Lebensweise, die sozialen Verhältnisse, das gesellschaftliche Leben in dem kleinen Landstädtchen an der Saale und unterhalb der Leuchtenburg. Aber beenden wir nunmehr unsere historische Wanderung.

Stadtmuseum Kahla

Sonstige Mitteilung

Gut angenommen



Am Sonntag, dem 1. März, hatte die Sparkasse Kahla zu einer Wanderung rund um die Leuchtenburg eingeladen. Diese Idee, zur gemeinsamen Wanderung einzuladen, entstammt der Tatsache, daß die Sparkasse in diesem Jahr einen Kalender heraus gegeben hat, auf den verschiedene Wanderrouten im Saale-Holzland-Kreis dargestellt sind. Somit wird jeden Monat eine andere Wanderroute zu einem bestimmten Tag angeboten. Obwohl es nicht sonderlich warm war, es regnete aber zum Glück nicht, fanden sich ca. 300 Wanderlustige auf dem Parkplatz an der Leuchtenburg ein. Entgegen Uhrzeigersinn wurde um die Leuchtenburg herum bis zum Dohlenstein und dann zurück zur Burg gewandert. Im Burghof gab es dann für jedermann etwas zum Verzehren, was die Sparkasse großzügigerweise finanzierte. Eine gelungene Aktion, Wiederholung ist erwünscht.

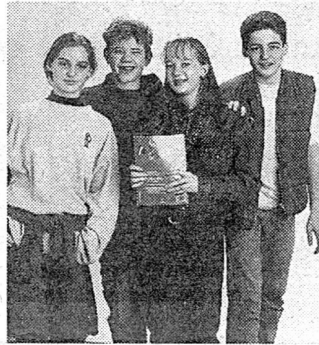
AFU e. V.**Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie****Trinkwasser- und Bodenanalysen**

Am Donnerstag, den 19.03.98 besteht in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr in Kahla, im Vereinszimmer der Gaststätte Rosengarten, Am Sportplatz die Möglichkeit, Wasser- und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrischen Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können bzw. ob das Wasser zur Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet sind.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so daß insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

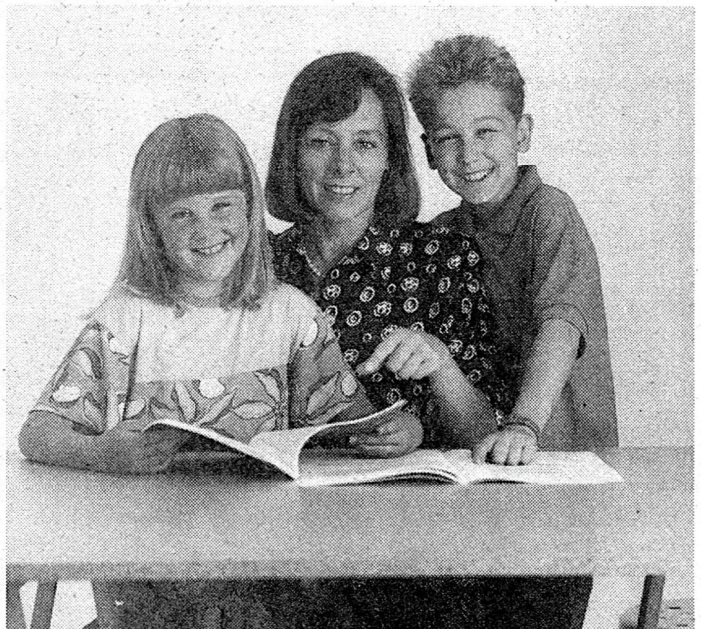
Eine kostenlose kompetente Beratung zu allen weiteren Umweltproben ist möglich.

AFU e.V. Mittweida, Berthold

Schule und Lernen**Eine Lernhilfe, mit der es klappt!**

rbr. Diktate, Schulaufgaben und Klassenarbeiten sind mit der Lernhilfe OKiDOKi problemlos zu bewältigen. Damit

die Zeugnisse keine „Schreckensblätter“ mehr sind, führt die fröhliche Leitfigur „OKiDOKi“ die Schüler und Schülerinnen in die Welt des Wissens ein. Die Bände der Lernhilfe beschäftigen sich mit den Unterrichtsstoffen der Klassen 4 bis 10 – und hier speziell mit den besonders heiklen Themen. Klare, geradlinige Gliederung und die Verbindung von ernsthaftem Lernen mit Spaß an neuen Erkenntnissen sind die zentralen Merkmale der praxisnahen Lernhilfen. Foto: Schroedel

Lernen mit Spaß und Motivation

rbr. Stures Pauken nackter Fakten führt nur selten zum schulischen Erfolg: Um den Unterrichtsstoff wirklich verstehen zu können, will auch das Interesse für die Materie geweckt sein. Die OKiDOKi-Lernhilfen sind hier die richtige Wahl: Mit klarem Konzept und attraktiver Gestaltung meistern sie den schwierigen Balanceakt zwischen Spaß am Lernen und konzentrierter Wissensvermittlung. Erhältlich im Buchhandel, gibt es die Lernhilfen für Mathe, Englisch und Deutsch für die Klassen 4 bis 10. Jeder Band umfaßt 96 Seiten, ist zweifarbig und kostet DM 19,80. Foto: Schroedel



rbr. Gleichungen sind doch gar nicht so schwer: OKiDOKi, die Leitfigur der gleichnamigen Lernhilfen vom Schulbuchverlag Schroedel, hilft über die „Verständnis-Hürden“. Im Band „Gleichungen“ wird diese mathematische Disziplin ausführlich erläutert. Bunte Umschlagklappen schützen dabei zur effektiven Selbstkontrolle die Auflösungen auf jeder Seite vor verfrühten Einblicken. Grafik: Schroedel

Impressum**Kahlaer Nachrichten**

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Fun, Fun, Fun:

nutella verlost 11 mal Hawaii-Funreise der Superlative!

Mitmachen und anrufen: Glückstelefon 069/19719

nutella startet jetzt eine superstarke Telefon-Aktion. In der Zeit vom 16. Februar bis 30. April 1998 können Sie jede Woche eine 15tägige Reise für 2 Personen ins Surf- und Urlaubsparadies Hawaii gewinnen!

Exklusiv zusammengestellt sind die Traumreisen im Wert von DM 10.000,-- vom Reisespezialisten FernTouristik.

Und für den Hin- und Rückflug sorgt die Fluglinie **NORTHWEST AIRLINES**.

Die glücklichen Gewinner dieser superstarken Hawaii-Funreise erwartet ein Traumurlaub in Top-Hotels (mit amerikanischem Frühstück)



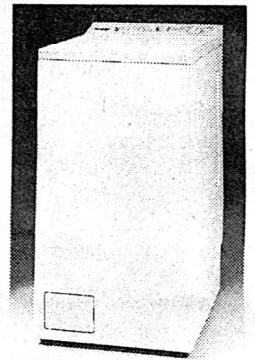
inklusive Surfkurs. Dazu gibt's für 10 Tage einen Mietwagen zur Inselerkundung. Und damit es an nichts fehlt: DM 1.500,-- Taschengeld!

So können Sie gewinnen: Einfach unter der Nummer **069/19719** das **nutella-Glückstelefon** anrufen und Namen und Adresse nennen. Automatisch nehmen Sie dann an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Allen Mitspielern drückt nutella schon jetzt die Daumen und wünscht den Gewinnern viel Spaß auf Hawaii!

Stiftung Warentest vergibt „sehr gut“ nur an Miele-Toplader „Topstar“ Novotronic

Mit der Note „sehr gut“ schneidet als einziger Waschvollautomat der Miele-Toplader „Topstar“ mit Novotronic-Steuerung im Toplader-Test der Stiftung Warentest ab, der im Januar 1998 im Heft „test“ veröffentlicht worden ist. Der „Topstar“ wird von der Stiftung Warentest in seiner Funktion mit „gut“, in der Lebensdauer mit „sehr gut“, in der Handhabung mit „gut“, im Bereich Technische Prüfung mit „sehr gut“, im Umweltverhalten mit „sehr gut“ und im Bereich Sicherheit ebenfalls mit „sehr gut“ benotet.

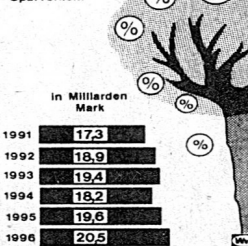


Die Verbrauchswerte der am Test beteiligten elf Geräte hätten sich, so „test“, durch die technische Entwicklung reduziert. Jedoch: „Am sparsamsten ging die Miele Novotronic Topstar mit Wasser und Strom um und erhielt deshalb als einzige im Test ein „sehr gut“ in der Bewertung der Umwelteigenschaften.“ In dem abschließenden Urteil „Unser Rat“ heißt es u.a. „...die Miele Novotronic Topstar...wäscht schneller, ist leichter zu handhaben und erreichte als einzige auch ein 'sehr gut' in den Umwelteigenschaften.“ Der Testsieger ist das einzige Testgerät mit einem Fassungsvermögen von 5 kg Trockenwäsche.

Miele hat im Oktober 1997 eine neue Generation von Toplädern auf dem Markt eingeführt. Diese Geräte sind technisch, ergonomisch und optisch weiter verbessert worden; sie haben einen noch sparsameren Verbrauch als das Testgerät. Die Miele-Toplader der neuen Generation sind in der Energieeffizienzklasse A und der Waschwirkungsklasse A nach Euro-Norm eingestuft. Für das Waschen von 5 kg Trockenwäsche (W 155 WPS) werden 49 l Wasser und 0,95 kWh Strom benötigt.

Mit Sparen verdienen

Zinsgutschriften der Sparkassen im Sparverkehr



Für den Sparerfolg spielen Zinsgutschriften eine nicht zu unterschätzende Rolle. Das zeigt ihr in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenes Volumen. Bei den Sparkassen haben die Zinsen im Sparverkehr im vergangenen Jahr erstmals die 20-Milliarden-Mark-Grenze überschritten. Neben den attraktiven Konditionen bei den zahlreichen Sondersparformen haben dazu auch die gestiegenen Guthaben beigetragen.

Bienvenido à Mexico

Sechs neue ADAC-Reiseführer

Auch wenn Mexiko sein Tourismusbüro in Frankfurt schließt, haben die mehr als 200 000 Touristen, die das Land der Maya und Azteken alljährlich besuchen, genügend Informationsmöglichkeiten. „Bienvenido à Mexico“ sagt der ADAC-Verlag mit seinem neuen Reiseführer, der auf 144 Seiten das weltweit siebtgrößte Reiseland umfassend darstellt. Weitere fünf ADAC-Neuerscheinungen befassen sich mit Ägypten, Florida, Ostkanada, Thailand und Tunesien. Damit umfaßt die Palette der ADAC-Reiseführer jetzt 57 Titel; sie sind für jeweils 19,80 Mark pro Band im Buchhandel und in allen Clubgeschäftsstellen zu haben; die drei erfolgreichsten –



Mallorca, New York, und Toscana – gibt es 1998, anlässlich des 40. Geburtstags des ADAC-Verlags, zum Jubiläumspreis von je 9,80 Mark.

Die reich bebilderten ADAC-Reiseführer beschreiben nicht nur anschaulich und präzise alle Sehenswürdigkeiten, sondern informieren auch über Geschichte, Kunst und Kultur. Praktische Hinweise gibt es für empfehlenswerte Hotels und Restaurants. Die Top Tips nennen die touristischen Glanzlichter.

Ein aktueller Anhang enthält viele nützliche Adressen und Informationen. Karten und Pläne erleichtern die Orientierung. Ein ausführliches Register nennt jeden wichtigen Namen, so daß man sich schnell zurechtfindet.

Der Frühjahrsmüdigkeit aktiv begegnen

Wer kennt nicht die Schlappheit, die uns im Frühjahr überfällt! In dieser Zeit sollte unser natürliches Schutzschild, die Immunabwehr, besonders gut funktionieren, denn Erkältungskrankheiten sind weit verbreitet. Um ihnen vorzubeugen, ist eine gesunde Ernährung unverzichtbar. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt deshalb, viel Gemüse zu essen, denn Gemüse enthält reichlich Vitamine. Allen voran stärken die antioxidativen Vitamine A, C und E das Immunsystem und schützen so vor Schnupfen, Husten und Heiserkeit.

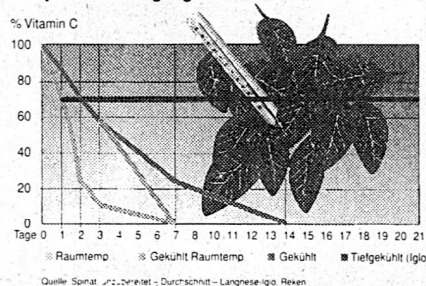
Wer außerdem viel Ballaststoffe isst, bereitet sich aktiv auf das Frühjahr vor. Ballaststoffe regen durch ihr Quellvermögen die Funktionen des Verdauungstraktes an und räumen unseren Darm auf. Dadurch tragen sie zum Wohlbefinden des gesamten Organismus bei.

Wer sich an die wissenschaft-

lichen Empfehlungen halten möchte, hat es nicht immer leicht, den Körper mit allem zu versorgen, was er braucht. Deshalb hat Iglo im Tiefkühlbereich das neue Produktkonzept Vivactiv entwickelt: Durch gezielte Kombination verschiedener Gemüsesorten wird auf natürliche Weise ein sehr hoher Gehalt an Vitaminen erreicht, die sich gegenseitig ergänzen. Die Gemüsemischungen von Vivactiv sind besonders reich an den Vitaminen A, C und E bzw. an Ballaststoffen. Ein weiterer wichtiger Vorteil von Tiefkühlgemüse ist die schonende Verarbeitung: Durch die Geschwindigkeit, mit der Iglo erntefrisches Gemüse tiefgefriert, bleibt dem Gemüse keine Zeit, seine empfindlichen Vitamine zu verlieren. Wenn Gemüse lange Transportwege

zurücklegen muß und im Supermarkt zu lange lagert, verringert sich der Gehalt an Vitaminen in sehr kurzer Zeit. Dagegen gehen bei sofort verarbeitetem und ern-

Vitamin C-Gehalt von Spinat bei unterschiedlichen Temperaturbedingungen



tefrisch tiefgefrorenem Gemüse kaum Vitamine verloren. Dies ergab eine von Iglo durchgeführte Studie zum Vitamin C-Gehalt von Gemüse in Abhängigkeit von den Lagerbedingungen (siehe

Abbildung). Sofort verarbeitetes und erntefrisch tiefgefrorenes Gemüse von Iglo enthält sogar mehr Vitamin C als vermeintlich frisches Gemüse, das vor drei Tagen geerntet wurde. Dabei ist Vitamin C das empfindlichste Vitamin im Gemüse und dient als sogenannter Frische-Indikator: hohe Gehalte an Vitamin C deuten auf hohe Gehalte aller anderen im Gemüse enthaltenen Vitamine hin. Wer bei der Zubereitung jetzt noch darauf achtet, das Gemüse tiefgekühlt in den Topf oder die Pfanne zu geben und kurze Garzeiten einzuhalten, kann der Frühjahrsmüdigkeit mit gutem Gewissen entgegen treten. Nach dem Motto „Lebe aktiv mit Vivactiv“ macht Iglo so gesunde Ernährung für den Verbraucher noch einfacher.

A bis Z

TELEFON-SERVICE

F **Personenverkehr bis zu 8 Personen**
 Flughafentransfer • Urlaubsfahrten • Ausflugsfahrten für private
 Nutzer oder Vereine & Verbände • Krankenfahrten für alle Kassen
 u.a. Gütertransporte
Fehlhaber
 Anruf genügt: (03 64 24) 5 66 77 od. (01 61) 5 31 91 68 • Fax 5 66 79

Möbeltischlerei & Restauration



ERHARD SEYFARTH
 Tischlermeister

Jenaer Straße 82 • 07407 Uhlstädt
 Telefon (03 67 42) 224

Seit 1863

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Bestattungshaus **KAHLA** GmbH

Telefon 03 64 24 / 2 27 84
 Margarethenstraße 13 - Kahla



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.
 Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langwieschen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

Wir wollen, daß Sie modisch und preiswert angezogen sind **Eine Riesenauswahl finden Sie bei FREEMOD**

Damen

Frühjahrschoksen in den neuen Modefarben
 auch mit Dehnbund-auch in Kurzgrößen

oder als Jeans ab **36,⁹⁵**

Blusen und T-Shirts

uni und topaktuelle Drucke ab **59,⁹⁵**
 ab **39,⁹⁵**

Blazer u. Übergangsjacken

(Blazer auch mit kurzem Arm) ab **89,-**

Kinder

Frühjahrsjacken - aufgepeppte Modelle

bis Gr. 176 ab **59,⁹⁵**

Das brandheiße Frühjahrsangebot:

Jeanslatz- u. Halbhosen sage u. schreibe .. nur **15,-**
 Gr. 68 - 110

Windbreaker statt 29,⁹⁵ nur **19,-**

Regencapes nur **14,⁹⁵**

*freundliche
 Fachberatung
 selbstverständlich*

07381 Pößneck
 Gewerbegebiet Ost
 03647 / 43930

Herren

Oberhemden 1/2 Arm

top Farben und Muster ab **49,⁹⁵**

Hosen - beste Stretchqualität ab **98,⁹⁵**

neu eingetroffen:

Autofahrerhosen nur **69,⁹⁵**

Sakkos u. Seidenblousons

modische Farben u. Modelle S **169,-/**
79,⁹⁵

Neueingänge für Insider u. Trendbewußte

Stretch - Kleider bis Gr. 176

Stretch Set (Bustier u. Radler) bis Gr. 176, S - XL

Jeans geknöpft mit Seitenstreifen

Jeans „Bell Bottom“

Pannesamtblusen

Kurzpullis und - blusen

FREEMOD
 MODEMARKT

P Kostenlos
 direkt vorm Haus

07806 Neustadt / Orla
 im Orla - Center
 036481 / 51844

Familienanzeigen

Hallo, da bin ich!
Isabell-Kristin
 * 8. August 1996

Meine Eltern sind ganz stolz auf mich!
 Und das sind sie:
Anke und Rainer Muster
 Musterdorf, im August 1996



Statt Karten
 Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

1. hl. Kommunion
 habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Heike Mustermann
 Musterhausen, im März 1996



Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe
 habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Christian Mustermann
 Musterhausen



Wir heiraten
Hubert Muster
Sandra Mustermann

Die kirchliche Trauung findet am **27. November 1996** um **14.00 Uhr** in der **Paulskirche zu Musterbach** statt.

Musterhausen, Musterstraße 11, im November 1996



25

Wir freuen uns
 über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Dennis und Christine Muster
 Musterhausen, im August 1996



Verliebt Verlobt
 ???

Wir verloben uns
 am **10. August 1996**

Petra Muster
Patrick Mustermann



Wir bedanken uns bei allen,
 die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit mit so vielen Aufmerksamkeiten erfreuten.

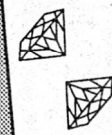
50

Rosel und Peter Muster
 Musterhausen, im Mai 1996



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer diamantenen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Manfred und Hannelore Muster
 geb. Mustermann
 Musterhausen, im November 1996



Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines 50. Geburtstages. Ich habe mich sehr gefreut.

Marianne Mustermann
 Musterhausen, im Oktober 1996



Für die erwiesene Anteilnahme und die tröstlichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante

Helga Mustermann
 geb. Muster
 sagen wir herzlichen Dank.

Familie Mustermann
 Musterbach, im April 1996



Geburt • Kommunion und Konfirmation • Jugendweihe
 • Verlobung • Hochzeit • Silberhochzeit •
 Goldene Hochzeit • Geburtstage • Trauer

Wir haben für jeden Anlaß die richtige Anzeige!

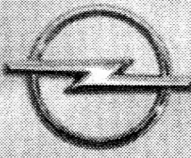
Rufen Sie uns an! Unsere Außendienstmitarbeiter kommen gern bei Ihnen vorbei oder fordern Sie unseren Katalog gegen 5,00 DM Schutzgebühr (Anrechnung bei Auftragserteilung) an.

Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Postfach 1 • 98702 Langewiesen

Telefon: (0 36 77) 80 00 58 • Telefax: (0 36 77) 80 09 00




**Der neue Opel Astra.
Und die Straße lebt.**

Astra-Premiere

20. bis 22. März.*

Feiern Sie mit uns!

Der neue Opel Astra begeistert - bis ins letzte Detail: mit neuen Modellen und Motoren, neuen Farben und Ausstattungen. Neugierig? Dann feiern Sie mit uns den neuen Opel Astra. Mit allem, was dazu gehört, und einem tollen Programm für die ganze Familie.

Unser Premieren-Spielplan:

- Die neuen Astra-Modelle zum Anfassen
- Fürs leibliche Wohl ist gesorgt
- Jede Menge Überraschungen

* Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

IHR FREUNDLICHER OPEL-HÄNDLER

**VOLKER
DÜNKEL**

... Service hat einen Namen

Im Camisch 11 • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 - 5 77 0
Fax 03 64 24 - 5 77 21

OPEL 

... und wann werben Sie?

Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -

**Top Reisen
International**

Für
den
Termin-
kalen-
der

**Am Freitag, 13.3.98 auf dem Marktplatz in Kahla
großer Aktionstag mit vielen Überraschungen und tollen Reiseangeboten.**

Herrliche Frühjahrs- und Osterreisen '98

Blumen- und Palmenriviera Cote d'Azur

Monte Carlo - Monaco - Nizza - San Remo - Cannes - St. Tropez

16. - 21.3. / 10. - 17.4. / 27.4. - 2.5. / 11. - 18.5. **schon ab 588,-**

Frühling oder Ostern im wunderschönen Wien

Saisoneneröffnungsreise mit Superprogramm, HP 19. - 22.3. **nur 488,-**

5 Tage Osterreise 10. - 14.4. **nur 548,-**

Slowenische Adria - Rosenhafen Portoroz

Kuren - Erholen - Erleben 21. - 29.3. / 9. - 17.4. / 25.4. - 3.5.

schon ab 659,-

ROM - die Ewige Stadt mit Stops in Verona und Florenz

Übernachtungen in guten Mittelklassehotels, Stadtbesichtigung
Rom mit ortskundiger Reiseleitung u.v.m.

8. - 13.4. / 6. - 11.5. / 3. - 8.6. mit HP

ab 698,-

Tulpenblüte in Holland - Frühlingsreisen nach Holland

Erleben Sie das prächtige Naturschauspiel der
alljährlichen Zeit der Tulpenblüte

1. - 5.4. / 9. - 13.4. / 15. - 19.4. 22. - 26.4. / 29.4. - 3.5. **schon ab 448,-**

Schweiz - Bernina - Express - eine unvergeßliche Top-Reise,
Übernachtung im 3-Sterne-Komforthotel inkl. Bahnfahrt auf den
Spuren des Bernina-Express, schönes Ausflugsprogramm HP

10. - 15.4. / 21. - 26.4. / 1. - 5.5. / 6. - 10.5.

ab 598,-


**REISEBÜRO
SCHÖNFELD**
...alles Urlaub!

August-Bebel-Straße 1 - 3

07768 Kahla

Tel. 0 36 44 24 / 5 65 03

Frühlingsfest
am Samstag, 13.3.
von 9-16 Uhr

Goldenes Lenkrad*
serienmäßig!

Seat Arosa



Abb. zeigt Arosa mit Sonderausstattung

Außerdem mit:

- Airbag
- Höhenverstellbarer Lenksäule
- Elektronischer Wegfahrsperre

Zu haben
ab **DM 15.900,-**

Wir freuen uns darauf,
Ihnen den Arosa persönlich vorzustellen:

autohaus Axel
Tel. (036 424) 888-0

Seifert
An der Ziegelei
Kahla

* Das goldene Lenkrad ist eine der höchsten Medienauszeichnungen Deutschlands für Automobile. Es prämiiert die besten Neuerscheinungen eines Jahres.
Der Arosa holte sich Platz 1 bei 7 von 8 Kriterien in seiner Klasse:

- Preiswürdigkeit • Fahrverhalten/-sicherheit
- Innenraum • Fahrkomfort • Form/Styling
- Verbrauch/Umwelt • Motor/Leistung

Und siegt! Stellen auch Sie ihn auf die Probe.

SEAT - Arosa, 1,7 SDI Weltmeister im sparsamen Diesel-Verbrauch

Anzeige

Georg Plattner erreichte mit einem Durchschnittsverbrauch von 2,59 Liter bei einer Geschwindigkeit von 84 km/h mit einem SEAT Arosa einen neuen Weltrekord im sparsamen Dieselverbrauch und kann mit Stolz auf den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde verweisen. Durch die elektronisch geregelte Direkteinspritz-Technik erreicht der 44 kW (60 PS) starke SDI-Motor äußerst niedrige Verbrauchswerte. Pate beim 1,7 SDI stand der aus dem VW Konzern stammende 1,9 SDI/TDI-Motor, welcher bereits in den SEAT Modellen Ibiza, Cordoba, Toledo, Alhambra und Inco eingesetzt wird. Ohne Turboladung, lediglich eine speziell gekröpfte Kurbelwelle und etwas verlängerte Pleul machen die Absenkung um 200 Kubikzentimeter möglich. Der Kleinwagen mit einem Drehmoment von 115 Nm, das sich von 2200 min bis auf 3000 min erstreckt, treibt den Arosa im unteren und mittleren Drehzahlbereich kräftig an. Selbst beim ökonomischen Fahren mit niedrigen Drehzahlen in den oberen Gängen ist der SDI ein munterer Flitzer. Mit seinem Gesamtverbrauch von 4,4 Litern auf 100 Kilometer nach der EG-Norm liegt der kleine Arosa, 1,7 SDI nahe der Schwelle, die Vier-Liter Marke zu unterschreiten.

EINEN AUGENBLICK!

Erleben Sie die 98er
YAMAHA Modelle live.
Saison-Opening am
14. März bei Ihrem
autorisierten YAMAHA



Vertragshändler. Mit ein bißchen Glück gewinnen Sie vielleicht den neuen bildschönen Sportler FZS600 Fazer oder eine XV125 Virago. Teilnahmekarten für ein bundesweites Gewinnspiel gibt's bei uns oder direkt bei YAMAHA, Postfach 101061, 41410 Neuss.

* Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrt.

SHOWTIME. POWERED BY



Zweirad-SEIFERT

An der Ziegelei 11
07768 Kahla
036424/53 400 tel • fax 54 986
Ihr autorisierter YAMAHA
Vertragshändler

Kahla zentrale Lage

Wohnung 75 m², II. Etage mit
Nebengelaß, Etagenheizung,
Bad, IWC, provisionsfrei
zu vermieten.

Zuschriften unter
Chiffre V 80026

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwieschen

Garten zur Pacht in
Kahla oder näherer
Umgebung gesucht.

Angebote unter
Tel. 03 64 24 / 5 37 91

Anzeigen per Telefax

Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive,
die uns per Telefax erreichen, nicht für den
Druck verwendet werden können!!!
Wir bitten um Beachtung!!!

Eigentumswohnungen im Reihenhaustil

„Am Storchenheim“

1. Etage

geräumiges helles Wohnzimmer mit Ausgang auf die
Südwest-Terrasse und in den Garten,
große Küche, Diele, Gäste-WC.

2. Etage

großes Bad mit Wanne und Dusche,
ein oder zwei Kinderzimmer (nach Wunsch),
Schlafzimmer mit Ankleideraum.

Tiefgaragenplatz und Außenstellplatz sind im Kaufpreis
von **277.500 DM** schon enthalten.

Provisionsfreier Verkauf im Auftrag des Bauträgers!

Gern informieren wir Sie über
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten!

Marschner Immobilien ☎ (03641) 36 07 41

Seit dem 06.03.98 wieder neueröffnet

Gaststätte & Pension „Rosengarten“

Öffnungszeiten:	Di - Fr	16.00 - 23.00 Uhr
	Sa	10.00 - 24.00 Uhr
	So	10.00 - 20.00 Uhr
	Mo	Ruhetag

- Reichhaltiges Speisenangebot
 - Kaffee und Kuchen
 - Samstag u. Sonntag Mittagstisch
 - 1 Übernachtung / Frühstück ab 39,- DM
- Vereinszimmer bis 30 Personen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. G. Dittrich

Am Sportplatz 2 • 07768 Kahla • Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 98

Bauen & Wohnen

- Altes erhalten -
- Neues errichten -

- Anzeige -

Stilgerechte Fenster-Renovierung

Was vor mehr als einem Jahrzehnt begann, wird in den nächsten Jahren zum regelrechten Boom werden: die stilgerechte Renovierung alter Bürger- und Bauernhäuser. Die dafür erforderlichen Gesamtinvestitionen in Milliardenhöhe sind nach Expertenmeinung hervorragend angelegt, denn so entsteht neue Wohnqualität inmitten alter Lebensqualität, im Dorf wie in der Stadt.

Mit die wichtigsten Elemente einer Renovierung sind die Fenster. Nicht nur aus optischen Gründen, sondern auch, weil isolierverglaste Fenster Energie sparen. Die neuen Fenster müssen aber nicht nur die Wärme im Haus halten, sondern auch extreme Umwelteinflüsse wie Hagelschlag, Hitze, Kälte, Windböen und Luftverschmutzung möglichst lange schadlos überstehen.

Holz und Aluminium

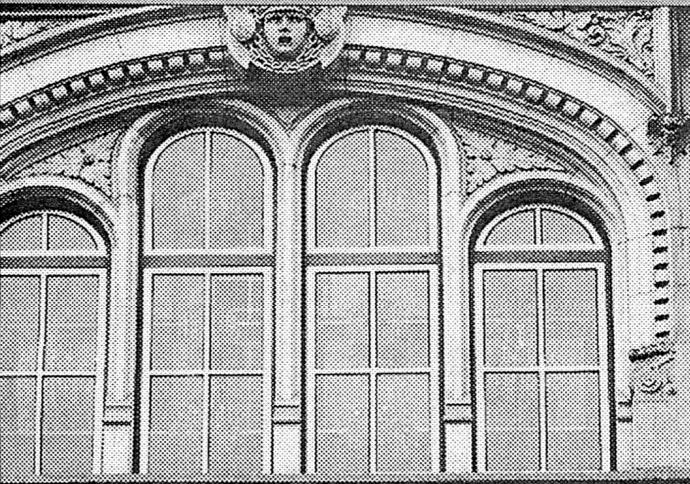
Aus diesem Grund werden im Fensterbau gerade auch im Hinblick auf die Modernisierung alter Häuser immer wieder neue Techniken und Materialien entwickelt - mit beachtlichem Erfolg. Eine bewährte Möglichkeit, Fenster in alten Gebäuden stilgerecht zu erneuern, sind Aluminiumfenster. Sie zeichnen sich durch gute Schall- und Wärmedämmwerte aus und können den feingliedrigen Formen, Bögen und Sprossen traditioneller oder historischer Fenster problemlos angepaßt werden.

Die Kombination von Holz und Aluminium bietet optimale Wärmedämmung bei langer Lebensdauer und ansprechender Optik. Von außen schützt der Aluminiumrahmen das Fenster, innen sorgt Holz für Behaglichkeit.

Kunststoff

Eine weitere Alternative ist Kunststoff. Damit lassen sich alle alten Bogen- und Sprossenfenster originalgetreu reproduzieren. Alle Form- und Farbnuancen sind realisierbar - bis hin zu selten gebauten oder landschaftstypischen Fenstern oder gar kunstvoll gedreht bzw. geschnitzt wirkenden Kapitellen.

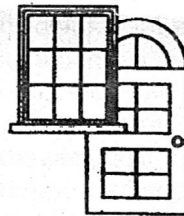
So entstehen historisch wirkende Fenster, die optisch den handwerklich gefertigten Einzelstücken entsprechen, aber deutlich preisgünstiger sind.



Dank sorgsamer Sanierung erstrahlt dieses Prachtstück des Jugendstils in neuem Glanz.

Bauelemente-Betrieb

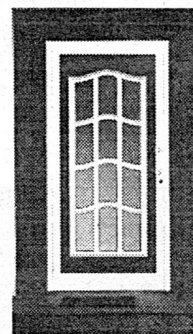
Fenster • Türen • Rolladen



Brunner

07768 Freienorla Nr. 73

☎ / Fax (03 64 23) 2 23 18



- Haustüren- und Anlagen
- Fenster
- Wintergärten
- Garagentore aller Art
- **GEWA** Fertigteilgaragen
- Carports

Metallbau H. Frank

Bachstraße 75 • 07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 23 36 • Fax 5 40 98

Funk 01 71 / 3 56 31 91

* Verkauf * Beratung * Angebote

Fa. Klaus Rosenkranz

Berufs- und
Freizeit-
bekleidung

Heizung
und
Sanitär

Kahla Saalstraße 9 • ☎ 2 30 77
Sportplatz 7 • ☎ 2 22 22

* Verkauf * Beratung * Angebote

Beratung

Verkauf

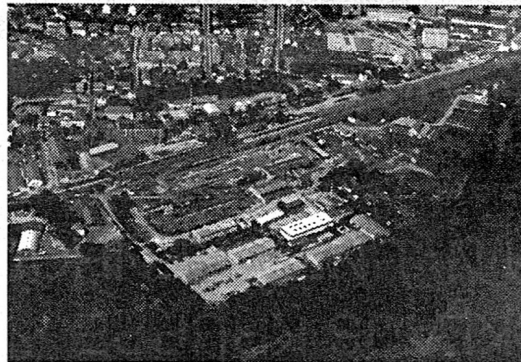
Bauen & Wohnen

- Altes erhalten -
- Neues errichten -

Anzeige

Holzindustrie Kahla GmbH - ein leistungsstarker Partner im Holzbaugewerbe

Ein Säge- und Hobelwerk mit Imprägnierung und Trocknung, eine Produktionsstätte für Nagelplattenbinder mit bis zu 30 Meter Spannweite, ein hochmodernes Abbundzentrum und ein Holzbaubetrieb - mit diesen vier „Standbeinen“ hat sich das Unternehmen in Kahla als leistungsstarker Partner im Holzbaugewerbe etabliert. Eine 70köpfige Stammbesellschaft und 10 Auszubildende sind nur ein Ausdruck dieser Leistungsstärke. Erfahrungen in der Holzverarbeitung aus Jahrzehnten, der ausschließliche Einsatz einheimischer Rohstoffe aus Thüringer Wäldern und nicht zuletzt ein umfangreiches Investitionsprogramm haben dazu beigetragen, daß das Unternehmen seinen Umsatz zwischen 1992 und 1996 verdreifachen konnte.



Zum **Liefer- und Leistungsprogramm** gehören

- Fichte / Kiefer-Schnittholz
- Bauholz getrocknet, gehobelt, imprägniert
- Vorratskantholz, Dachlatten, Schalung
- Rundholz aller Stärken
- Holzbau, Zimmerarbeiten
- Altbausanierung, Innenausbau, Plattenbinder
- Lohnabbund.

Hauptkunden des Unternehmens sind Holzhändler, Bau- und Zimmereibetriebe, holzverarbeitende Betriebe und private Bauherren.



*Säge- und Hobelwerk
Holzhandlung-Holzbau-
Plattenbinder*

Holzindustrie Kahla GmbH

Ölwiesenweg 7

07768 Kahla

Telefon 03 64 24 - 2 25 35

03 64 24 - 2 25 37

Telefax 03 64 24 - 2 23 03

- Anzeige -

Ein trockener Keller läßt sich vielfältig nutzen

Ein eigener Heimarbeitsraum, ein Arbeitszimmer, Platz für Sauna oder Partykeller - das sind nur vier der vielen möglichen Wunschträume von Hausbesitzern, die nach einer Kellersanierung endlich Wahrheit werden können. Keller zu entfeuchten und instandzusetzen ist eine günstige Alternative, Raum zum Leben und Arbeiten zu schaffen. Kompetente Ansprechpartner für die Abdichtung und Verschönerung der Kellerwände sind die spezialisierten Innungsfachbetriebe des Maler- und Lackiererhandwerks.



Erfolgreiche Sanierung schafft Raum im „Tiefgeschoß“.

Bauen & Wohnen

- Altes erhalten -
- Neues errichten -

Jetzt gibt es den automatischen Holzbrand Kachelofen



Nur noch anheizen, alles andere übernimmt die Kachelofen-Steuerung von BRUNNER. So umweltverträglich und wirtschaftlich wie möglich.

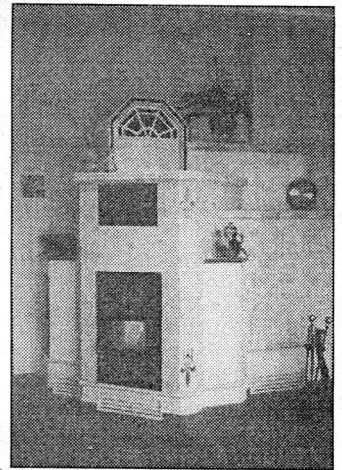
Im Camisch 30
07768 Kahla



Kachelofenbesitzer sind besser drauf!

Was Kachelofenbesitzer immer schon geahnt hatten, es heimlich wußten, darüber aber bescheiden schwiegen, ist jetzt wissenschaftlich nachgewiesen: Sie sind besser drauf als ihre Mitmenschen, die keinen Kachelofen besitzen! Sie „gehören zum stabilisierenden Faktor der Gesellschaft, da sie sich in psychosomatischer als auch psychosozialer Hinsicht als überdurchschnittlich gesund, zufrieden und erfolgreich ausweisen“. Im Rahmen einer „psychosomatischen Befindlichkeitsstudie“, durchgeführt vom REAL-Institut, München unter der Leitung von Prof. Dr. P. Mäurer, präsentierten sich die Kachelofenbesitzer geradezu in Bestform: 50 % von ihnen fühlen sich „Wunschlos glücklich“ in ihrer Haut, und 93 % bezeichneten ihr gesundheitliches Befinden mit zumindest „gut“; für 98 % der Kachelofenbesitzer ist „zur Zeit alles in Ordnung“ - und das will schon etwas heißen, nachdem für ihr alltägliches Umfeld Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit höchste Priorität genießen! Und auch da paßt es wiederum: am Zustand ihres Umfeldes zu Hause möchten 59,6 % auch garnichts ändern, der Rest möchte höchstens Kleinigkeiten geregelt sehen. Zum „perfekten Familienleben“ um den Kachelofen dürfen Kinder nicht fehlen; im Gegensatz zur Einstellung bundesdeutscher Paare, die zu 25 % Kinder komplett ablehnen, wünschen sich Kachelofenbesitzer zu 98,5 % Nachwuchs! Bei den Männern fällt auf, daß die Altersgruppe über 35 Jahren bis 50 Jahren seelisch besonders stabil sind. Sie zeigen überdurchschnittliche Aufgeschlossenheit, sind zufrieden, selbstsicher und erfolgreich. Sie werden nur von einer Gruppierung übertroffen, die noch ungezwungener, lebhafter und psychisch stabiler ist: von den Kachelofen-Besitzerinnen!

Anzeige



Ein wahres Schmuckstück
entworfen und erbaut von
Herrn Steiniger
OKF Jena GmbH



ofen • kamin • fliesenbau jena gmbh

Das Mehr an Gemütlichkeit

- Verlegung und Verkauf von Fliesenmaterial
- ständig günstige Restposten
- Bäderausstellung
- Öfen, Kamine und Herde

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Im Camisch 30
07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 81 20 / 14
Fax 03 64 24 / 8 12 10 / 20

KLAUS KRUPPE KAMIN- UND OFENHOLZ

07768 Kahla • Im Camisch Nr. 8
Tel. 03 64 24 / 5 49 09
Fax 03 64 24 / 5 49 10

Ihre Profis

**für's Bauen,
Renovieren
& Wohnen**

**Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe aus
Kahla und
Umgebung**

Dachkonstruktionen
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

Innungsbetrieb



Meisterbetrieb

Zimmermeister D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

■ u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■



Kunststoff-, Holz- und
Alufenster
Rolläden
Innen- und
Außentüren

Eigene Fertigung

im Gewerbegebiet Kahla Nord
07768 Kahla

„Im Camisch“ 16

Anruf genügt

Fax 03 64 24 / 2 41 06

Tel. 03 64 24 / 2 23 82



Meisterfachbetrieb

Matthias Sölle

- Hauswasserversorgungsanlagen
- Bädereinrichtung und Gestaltung (am Computer)
- Gasanlagen und Brennwerttechnik
- Heizölanlagen nach § 19 WHG



sanitär - heizung - klempnerei

„Die kostengünstige Alternative für den preisbewußten Bauherren“

07768 Röttelmisch Nr. 10

Telefon: 03 64 22 - 6 04 83

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße

Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

ELEKTROINSTALLATION

Meisterbetrieb

Jens Kodatis



Neuinstallation • Erweiterung • Instandsetzung
Licht-, Kraft- und Wärmearbeiten

07768 Großbeutendorf • Dorfstraße 26

Tel. (03 64 24) 5 27 65



Fa. Dieter Heilmann

Meisterfachbetrieb der Innung
**Heizungs-,
Sanitär-, Gasinstallation**

☎ 03 64 24 / **5 31 28**

07768 Großbeutendorf, Nr. 12

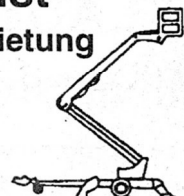
- Öl- und Gasheizsysteme
- Brennwerttechnik
- Havarie- und Kundendienst
- Sanitäranlagen
- Schornsteinsanierung



MÜLLER

• Containerdienst

- Arbeitsbühnenvermietung
- Baggerbetrieb
- Problembaumschnitt
- Dachrinnenreinigung
- Entrümpelungen



07806 Neustadt/Orla • Funk 01 72 / 3 67 79 20

Büro: Eiskellerplatz 6 • Tel. 03 64 81 / 2 29 76 • Fax 2 29 76

Bauen & Wohnen

- Altes erhalten -
- Neues errichten -

ELEKTRO KELLNER

INSTALLATION REPARATUR UND WARTUNG

Wolfgang Kellner
Elektromeister

Am Kreuz 32 • 07768 Kahla/Thür.

Tel. 036424/5 49 72 • Fax: 03 64 24 / 2 20 76 • Fu.: 0171/4 52 50 45



Firma I. Büger

Birkenhain 1
07768 Kahla

03 64 24 / 2 25 86
01 61 / 6 21 58 17

- Wir leisten für Sie
- Abbruch
 - Erdaushub
 - Pflasterarbeiten
 - Kanalbau
- und vieles mehr

- Anzeige -

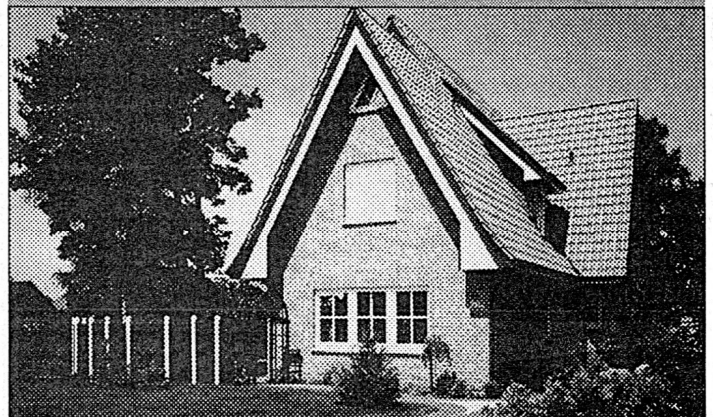
„Vom Scheitel bis zur Sohle“ komplett aus Ziegel

Schlüsselfertige und massive Bauweisen schließen einander keineswegs aus. Für den privaten Bauherrn eröffnen sich mit dieser Kombination Möglichkeiten, preisgünstig und hochwertig zugleich zu bauen.

Denn die „Stein-auf-Stein“-Bauweise bietet eine flexible und individuelle Haus-Gestaltung. Der Vertrag zwischen Bauherr und Baufirma sollte eine lückenlose Bauleistungsbeschreibung von Kosten, Materialien und Ausführung enthalten. Die Ausweisung der Baustoffe und Haustechnik muß in genauen Stückzahlen, Mengen, Fabrikaten und Güteklasse erfolgen.

Wichtig ist überdies eine Festpreisgarantie. Fällt die Entscheidung beispielsweise in Sachen Wandbaustoff für die speziellen Ziege, so ist die Fertigstellung des Rohbaus, nach Wunsch maßgeschneidert, in wenigen Wochen garantiert. Möglich macht dies die rasche Vermauerung von Block- oder Planziegeln vom Keller bis zum Giebel, die die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung in ein- und zweischaliger Bauweise ohne zusätzliche Dämmschichten erfüllen.

Werden auch die Innenwände aus diesen Ziegeln erstellt, erhöht sich das Wärmespeichervermögen, der Bauherr vermeidet Wärmebrücken an den Wandanschlüssen und optimiert so die Energiebilanz des Hauses.



Nicht nur schick, sondern auch funktionell:
die Stein-auf-Stein-Bauweise.

• Montageleistungen • Lamine • Paneele •

Jetzt wieder am bekanntesten Standort
An der B 88
zwischen Rothenstein und Kahla



SAALE-HOLZSCHWARZA
HOLZFACHHANDEL GMBH

NL 07768 Schöps b. Kahla • An der B 88
Tel. (03 64 24) 8 10 12 • Fax (03 64 24) 8 10 15

... der etwas andere Holzhandel ...

Wir verbinden Produkt mit Service und bieten die Lösung Ihres Problem's rund um das Holz am Haus und Garten

• Zuschnitte nach Wunsch • Auslieferung •

Türen, Carport bis zu kompletten Dachstür.

Sonderanfertigung Garten- und Gerätehäuser

Bauen & Wohnen

- Altes erhalten -
- Neues errichten -

MANFRED RIEDEL MALERFACHBETRIEB

Saalstraße 1
07768 Kahla

Tel./Fax 03 64 24 / 5 14 80



Ludwig Querengässer

Meisterbetrieb

Gas - Wasser - Heizung

Obere Kohlau 1

Tel. 03 64 24 / 2 22 59

Fachgeschäft

Elektro / Sanitär

Ölwiesenweg 4

Tel./Fax 03 64 24 / 2 25 96

07768 Kahla

- Anzeige -

Bauen im Landhaus-Stil

Landhäuser erfreuen sich großer Beliebtheit, denn die gestalterische Freiheit ist fast grenzenlos. Die Architektur zeigt sich angenehm aufgelockert, beispielsweise durch Dachgauben, Zwerchgiebel, sichtbare Sparrenköpfe, tannengrüne Fensterläden und eine klassische Sprossenverglasung wie aus dem Bilderbuch - Elemente, die den Charme des Landhaus-Stils ausmachen.

Dieses nostalgische Bild steht in keinerlei Widerspruch zum modernen Fertigbau, denn Landhäuser werden individuell nach den Vorstellungen der Bauherren geplant und ausgeführt. Mit naturbelassenem Holz als traditionellem Baustoff entstehen auf wirtschaftlichste Art und Weise Niedrigenergiehäuser, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen. Der Energieverbrauch ist um ein Viertel besser, als die Wärmeschutzverordnung vorschreibt - ein Vorzug, der mit der staatlichen Öko-Zulage honoriert wird und der der Natur zugute kommt.



Leben in und mit der Natur: Der individuelle Landhaus-Stil zeigt
Gespür für gewachsene Strukturen.

- Anzeige -

Altbau-Modernisierung mit Stil und Pep

Typisch für Altbauten ist das sogenannte Schlauchbad: Starr entlang der Wand reihen sich Waschtisch, WC, Badewanne oder Dusche oft eher unschön und platzraubend aneinander. Doch das muß nicht sein: Eine gekonnte Planung durch den Sanitär-Badprofi sichert auch auf solch schwierigen Grundrissen ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit und Komfort.

So können zur optimalen Neugestaltung des Bades Vorwandinstallationselemente eingesetzt werden. Vor der Mauer entsteht eine schmale Wand, an der die Sanitärobjekte beliebig platziert werden können. Dadurch kann der Waschtisch beispielsweise diagonal in der Raumecke angebracht werden, so daß die eintönige Anordnung entlang der Wand unterbrochen wird.

Eine - in Formen, Farben und Funktionen - breit gefächerte Auswahl unterschiedlicher Waschtischmodelle bietet der Handel an. Die Palette reicht von der kleinen Ecklösung bis hin zum komfortablen Doppelwaschtisch. Aber auch Abflurflächen, die gerade in kleinen Bädern das allgegenwärtige Stauraumproblem lösen, können per Vorwandinstallation geschaffen werden.

Als praktische Ordnungsfaktoren dienen auch flexible, anpaßbare Badmöbel, wie sie von einem renommierten Hersteller angeboten werden. Diese formschönen Modularmöbel lassen sich problemlos in die Vorwand integrieren.



Altes Bad wird wieder jung: dank Vorwand-Installations-Elementen.

Steinmetzbetrieb
STEINMETZMEISTER SCHWEIGER 

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für:
- Bau und Restauration
- Treppen- und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25, Tel./Fax 036423/22336
 Büro Kahla Friedenstraße 44 (gegenüber Friedhof) Funk: 0171/5763493
 Geöffnet: Montag 13-17 Uhr, Donnerstag 13-17 Uhr

BEILAGENHINWEIS!

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegt
 eine Beilage der MS Mode GmbH bei.
WIR BITTEN UM BEACHTUNG.

Frühjahrs-Sommer-Kollektion eingetroffen!
 Konfirmations- und
 Jugendweihebekleidung



KAISER Düfte

PARFÜMERIE - DESSOUS - ACCESSOIRES -
 KOSMETIKSTUDIO - SOLARIUM - DAMENMODEN

Margarethenstr. 9 • 07768 Kahla • Tel. (03 64 24) 5 01 22

Wenn's mal kracht?

WOLF
KAROSSERIEBAU



Tag +  Nacht

- Alles rund um's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung

07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
 laufen bei uns die Telefone
 heiß.

Geben Sie Ihre Angebote
 doch schon einen Tag früher
 durch.

So sparen Sie lästiges
 Wählen. Oder noch
 einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
 & Co KG**

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen
 Tel. (0 36 77) 80 00 58
 Fax (0 36 77) 80 09 00

**GÄRTNEREI
 ZEUTSCH**

**Gärtnerqualität
 preiswert!**

z.B.

✿ Stiefmütterchen ✿

0,65

✿ Primeln ✿

0,90

**Telefon:
 036742/6 24 12**

Radio Trautsch

45 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service

Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86



*Die „kleinen“ Zeitungen
 mit der großen Information!*

*Inform-Verlags-GmbH & Co KG
 In den Folgen 43
 98704 Langewiesen*

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
 Kommen Sie zu uns.
 Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

07768 Kahla

Jürgen Rentsch

Bachstr. 17 / Tel. 036424 / 2 44 12

Sprechzeiten:

Di. + Mi. 17.00 - 20.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

HUK-Coburg

Versicherungen • Bausparen

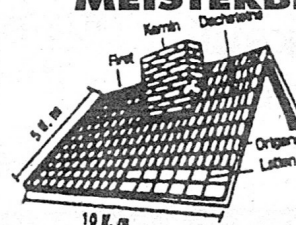
Die
 Spatzen pfeifen's
 von den Dächern...

Unsere Leistungen für Sie
 ob Altdachumdeckung
 oder Neueindeckung

**Tondachziegel,
 Leichtbaupfanne,
 Braas Dachsteine,
 Dämmung,
 Spenglerarbeiten,
 Holzarbeiten,
 Flachdächer,
 eigener Gerüstbau**

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!

U. KEIN
**DACHDECKEREI GMBH
 MEISTERBETRIEB**



Für Jeden Hausbesitzer Interessant: zum Beispiel:
 100 m² Neueinlattung (Imprägniert)
 100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit
 30 Jahren Werksgarantie
 100 lfm First
 90 lfm Ortgang
 1 Stck. Kamineinlassung
 zum Betrag von
 + 15% MwSt.

DM	6.599,00
DM	989,85
DM	7.588,85

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
 Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

...Die Dächer von U. Kein
 lassen weder
 Regen, Schnee,
 noch Kälte rein!

14. MÄRZ AB 8.30 UHR GROSSE HAUSMESSE

MayFarben

Inh. Gerhard May



Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20

Farben, Tapeten, Lacke, Bodenbeläge:

- Wand- und Fassadenfarben
- Bunt- und Acryllacke
- Holzschutzlasuren
- umfangreiches Tapetensortiment ab 4,70 DM
- Teppichböden und Beläge ab 8,95 DM
- Rauh- und Buntsteinputze für innen und außen
- Gips und Gipsputz

Weiter erhalten Sie:

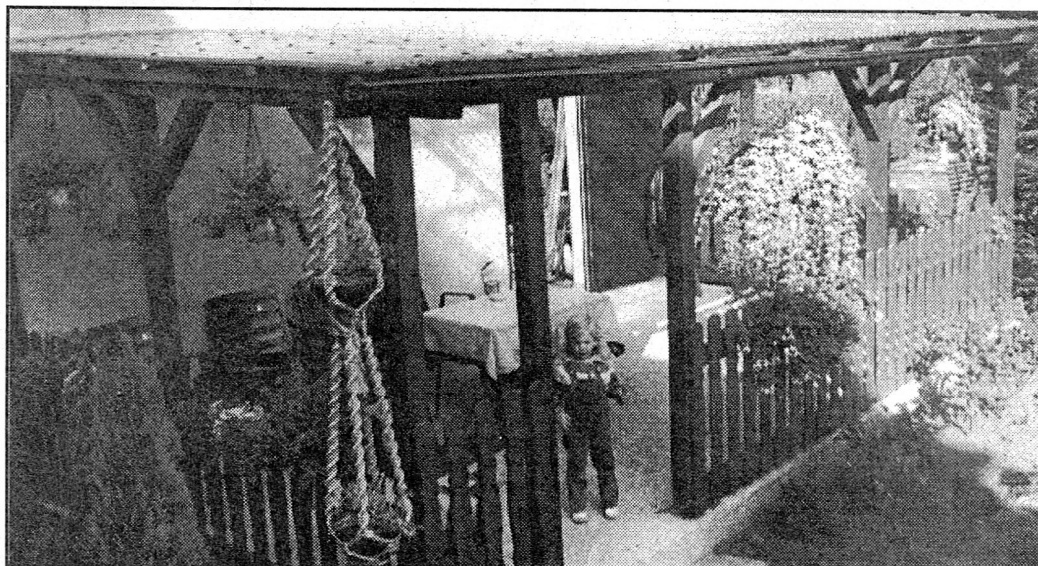
- Wachstuch ab 10,50 DM
- Klebe- und Türfolien
- Kleber, Fixierung
- Nivellier- und Spachtelmasse für alle Böden
- Bau- und Brunnenschaum
- Werkzeug
- Ständig Restposten von Teppichen (ab 1,50 m Breite) ab 3,00 DM/m²
- Mietgerät Sprühsauger zur Teppichbodenreinigung



Ab März im Angebot

- Putz
- Maurermörtel und Estrichbeton

Informationstag für Heimwerker und Gartenfreunde



Kostenlose
Anleitung
zum Bau
eines
Carports und
Terrassen-
überdachung

Tapeten
ab 4,70

Zur Hausmesse

**Rolf's Rost
brennt**

Großer Sonderverkauf
an Tapeten und Teppichen

Auslegeware ab 8,95
Ibizza 13,33 m²

Hawai-Teppich 15,55 m²

Wir haben geöffnet:

Mo - Fr von 8.30 - 18.00 Uhr, Do von 8.30 - 19.00 Uhr, Sa von 8.30 - 14.00 Uhr